eit in den Iod. In Worms auf ber ing ein Damenhat, Ragenfofern und In bem Täjdichen befand fich ein es bortigen Mabchens. Die Anch-is bei dem erwähnten Midden eine gu Beloch war, bie angab, bag fie b besmegen babe fie ein Angligefühl. m haben ergeben, bag fallsächlich am 17 Sabre alten Midbebens fintifinben ort nicht eingetroßen. Giernach umßim Rhein ertränft hat.

verzingeinfte ein mit oler Berfonen rice gwelden Debningen und Mamfannungebe junge Leute, die tiglich ichen Uler zur Arbeit fahren, gerte-ndes in den Wellengang. Imei der te August Schmidt und der 17 Jahre ch in die Eleje, mobrend bie beiben ines Auchenis aufgenommen merben Bitguft Duttle fiorb jedoch feinen aubreid der 16 Jahre alle Heinrich nerichteb.

allikensin? Die alte — und doch ge ist jurgeit in Kopenhagen daburch als sie nut einer Titelfrage vergubst d einer recht lebeboften öffentlichen sogener Dienitmabden find intraftig. langerer Beit bilbeten fie eine Urt hahilidien Babenehmung ihrer Inoven natürlich nicht alle Dienstmäbherordentlich ftarfe Berbreitung hat meddehen", bas auch an Abstreit-mird hauptschilch auf biefe Weile für bie pan ben feitenben Frauen ber Seen getrieben. Beierdings Benfemaddenorganifation mutig mie. ber gefellichnitlichen Steffung ber avon ausgegangen, baß bie bisberige Dienstindligen - Die Baria Rolle, n felbsterwerbenben Frunen, bei-Lehrerinnen und Labenfräuleins ge wesentlichen Grabe barin ihren glädstigen, aus einer ichen längst Beit Rammenden Titel führen, ber Weshalb follen, fo wird gefragt, bie "Wadchen" tituliert und mir ihrem mabrend ibre Schmeftern binter bem b es fich mohl fehr verbitten murben, merben? Antiprechend bem Porriftenschiererganitation Kopenhogens, riftensen, bat die Fochvereinigung en beichsoffen, ben Titel "Dienstatt beifen ben Tlief "hausafliftentin" ig fall gewiffermaßen ber "General. follen für febe art ber bauslich befen; fo fall bas Stubenmabden "Nüchengfiftentin", das Kindermadbas Alleinmabchen "Dausgehillin" deber ber Deganisation mollen fich eine anteilen lassen, baß ihnen bie ist Titelanberung in ber Praris burchen ichtiegen sich auch jahtreiche in, die gwar nicht personlich zur Dreitert berrichende Auflöstung vom ber Bellen ich die Genorenen Wiesen fleffen fich bie Dausfrauen? Wenn

ireren Saufern übrigens febon jest stentitel linden bie meiften haus-Hingend; aber gur Unwendung bes Die meiften hausfrauen berbeilaffen, 1 — Berzelhung, "Affistentinnen" — 15 faftet ja tein Geld, und eine tüchbod einem nachlässigen und gleichveitem vorzugieben. (Roin. Big.)

g der Frage urteilen darf, betemmt usmitter im allgemeinen der Forde-

ich "Nangerböhung" teineswegs ab-e Ropenhagener Nausfrauen benfen

Dienstmäbehen fehr "mobern" und egreifenber Weise bie Unrobe atn

Die Rennung mit bem Bornumen.

but die Frau des Polizeisergeanten nd dann fich seldst erschoffen. Rach beide in die gemeinschafnliche Woh-isslührte. In einem hinterlaßeisen über bas Borgefallene ben Beweg-

n. Das perfönliche Eeden des Jaren, gig wenig in die Deffentlichkeit ge-interesjanten Einzelbeiten burch ein a Heberletzung foeben erfchienen ift. Eldjaninom, fdilbert ben Beberrunermilblichen Arbeiter, ber mehr er Untertanen. Die Stantigeichafte allein, und von feinem 12fründigen veniger als vier Stunden obne feine ter Adigtett für sich. Er schlaft i 9 Uhr srüh ist das Frühltud beenet allein in feinem Arbeitsgimmer, Telegramme und die Jaformatios meuren ber einzelnen Begirte gugeer lide galifreide Awfseldenungen in einem Schreiblich liegt. Bevor bie nb hohen Beausten um 11 Uhr beber Golboten, bie ihm bon ben Roiche und feines Infanterierentments pilleln gebracht werden Roch einem nitte minmt er feine Arbeit, die nur unben umerbrodien wirb, swiften Sahrend biefen Mugegelt reitet ober wohl Nob ober unternimmt, wenn impfog im Bogt. Dann arbeitet er allein. 115 Stunde find dann bem ollein. 116 Stunde find bonn bem ob 9 Uhr 30 Min, fitt er wieber an begibt er fich felten gur Rube. Gein mit einem Gebet. Der Bar ift feltlephona und bat felnen Apparat in Aelephan ift jeboch im Zimmer benich wenn ber Jar einen telephonischen ejer burd) einen ber Palafibeamben enor fich der Sar zur Ruhe begibt, ijen lein, trügt er feine Eindrücke im ie und Sofas im Arbeitszimmer ben bededt, aber bie Arbeit wird durch de aufgebolten. Denn der Zar hat erinners lich an den Alah jedes Paen. Den größten Teil ber Berichte, entflegelt er fetbit; ebenfo ichlieft er feiner Berordnungen und Befehle. n handfcriften mit großer Leichtigeriailen geht er recht hausbalterifc dititie, his nur noch gang theine Andorbereitung für feine Reben tennt er pother genou, was ich fage," pflege e gu Gott, und baret fpredje ich, was n feinem Familienleben zeigt fich ber ften Geite. Geine Rinber begruffen

ntmortlich für den redaktionellen Tell ns- und Angelgenteil Heinr. Lucht, für agaptet, fämit, in Biebrich. Reinfinnshbeuderet Guibo Zeibler in Biebrich.

n verbringt, mit Subel.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.



Rebakteur: Daul Jorichick in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Derlag ber hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Godifeim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für bie ogefpaltene Colonelyeile ober beren Raum 10 Pfg., Rehiemezeile 25 Pig-

Freitag, ben 16. Januar 1914.

8. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bocheim am Main.

Bezugspreis: monatlich 40 Dig. einichl.

Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber

ohne Bestellgelb, auch bei Postbegug.

Befanutmachung.

Beriangerung ber Grift gur Abgabe ber Bermagensungaben.

Bertin, 14, Januar. 3m preugifchen Abgeordnetenhaufe gnb Finangminifter Dr. Benge jeigenbe Ertidrung ab: Der pon verschiedenen Seiten an mich ergangenen Anregung, die Frist für bie Abgabe der Bermögensangabe zu verlängern, bin in bereit entgegenzutommen. Die Frist soll bis 31. Januar, also um 11

Wird verörfentlicht.

Sociheim a. IR., den 15. Januar 1914.

Der Bargermeifter. Argbacher.

Samstag, ben 17. Januar I. Is., permittags 11 Ilbr., wird ber Mushub bes Mainmaffergrubens an Det und Stelle verfteigert. Dochheim a. DR., ben 13. Januar 1914.

Der Burgermeifter. Mrgbacher.

Rach den Bestimmungen der A.B.O. find die Duitringsfarben, wir nich bisher, binnen 2 Jahren nach der Ausstellung zum Um-tausche einzureichen. Die Akhrbefolgung dieser Borichrit hat aber nicht mehr zur Golge, bof bie verfpoiet umgetaufete Rarie bie Bultigfelt verliert. Es find baber in allen Jellen ble zum Umtausch gebrachten Rarten aufgurechnen. Die bislang im Gebrauch befindlichen fleinen roten Gültigfeitsanträgt (Form. G 58) find baburch binfallig geworben.

Berner ift and bie Berordnung, bag auf Untrog bie Glültigfeitsduuer einer Quittingstarte verlängert werben tonnte, vom I. Januar 1912 ab aufgehoben. Bermerte über Gultigfeitsverlängerung bürfen baber in ben Quittingstarten nicht mehr angebracht

Bobl aber ift es noch, ebenfe wie früher, febr michtig, baf bie Ausgabestellen ber Quittungsfarten beim Aufrechnen umgetaufchter Karten barauf achten, ob bie Anwartichaft erhalten ift. d. b. ob bei Dilichtverficherten (in gelben Rarten, form 21) binnen 2 Johren nach bem Anofrellungstage mindeftens 20 und bei Gebhi-verficherten (in graven Anrien, Garm Is) binnen gleicher Frist minbestens 40 Beitrogemarten verwendet worden find. 3it bie erforberliche Angabt von Marten nicht in ber Rutte enthalten, fo ift Im prüfen, ob es bem Berficherten erma burch Beibringung richftanbiger Bilichtbeitrage ober burch Leiftung freiwilliger Beitrage — lehteres ift aber nur für höchstens 1 Sahr, vom Lage ber Ber-wendung an rudwarts gerechnet, guidlig — möglich est, die zur Erhaltung der Anwartichoft notwendige Mindelegahl von Bei-trägen zu erlangen. Bejabendenfolls ift dem Bersicherten der Kat gu erteilen, bas Johlende noch por bem Kartenumtuniche nachgu-

Im übrigen empirehlt es fich feboch trop bes Weginlis ber for malen linguftigleitsertlarung veripitet umgetaulchter Rarten bie Berlicherteit von Beit zu Beit deingend barauf hingumeijen, bah ihre Rarien richt langer als 2 Johre laufen follen und bag fie im Falle eines langeren Kartenumlaufs ben gefenlichen Nachteit haben, gemah & 1420 91.-B.-D. im Streitfalle bei fpareren Reutenansprüchen die Erbaltung ber Unwarischaft beweifen gu muffen, moburch unter Umftanben ihr ganger Rentenanspruch auf bem Spiele fteben tann.

Caffel, ben 5. Januar 1912.

Der Borftand ber Landesverficherungsonftalt Beffen-Raffan. Frbr. von Riebefel, Landeshauptmann.

Die herren Bürgermeister bes Arelies erluche ich, die vor-stehenden Bestimmungen in greigneter Weile mieberholt zur Rennt-nis ber beteiligten Umtsstellen und ber Bersicherten zu beingen. Bleeboben, ben 6. Januar 1914.

Roniglichen Berficherungsamt für ben Landtreis Miesbaben. Der Borfigende.

5. Rr. L V. A. 15. won heimburg

Wirb peröffentlicht.

Sechheim a. M., ben 10. Januar 1914.

Die Bnitgeinerwaltung. Mrgbacher.

Aldiamtlicher Tell.

Cages-Rundichan.

Berlin. Die Bubgetfommission bes Reichstagen lehnte nach fangeret Debatte die gorberung von 46 000 Mart als erfte Rate an ben Rollen fur bie Borbereitung und Durchfilhrung ber einen pifchen Spiele in Berlin im Johre 1916 gegen bie Stimmen ber Anderweiten. Mationaliberalen und Fortichritier ab. Der gefamte Reichrbeitrag zu diesem Imae mar auf 200 000 Mart veranfolget. In diesen Belchluß der Budgetommissen in Sachen
der alnmpischen Spiele Isla außerte Erzellenz v. Loddiefelt, der
Praficent des Deutschen Auskruffes für die ohnepitien Spiele, er
möchte picht annehmen, daß der Reichstag diesen Beichluß zu felnem
eigenen machen merke. Des Deutsche Acht babe zwei Jahrsehnte eigenen mechen merbe. Das Dentiche Reich babe zwei Jahrachme lang ble Gaftlerunbichaft frember Rottouen in Ambruch genommen und in Staffbnin vor aller Welt fich bereit erflatt, bie Dunchführung ber nächsten Olympio zu übernehmen.

Unfere Militarmiffon in ber Türfel.

Berlin. Es beftätigt fich, bag bem Jahrer ber deutichen Militarmiffion in ber Turtet, Gemeralientnant Liman v. Sandere, unm Raller ber Charafter als General ber Ravallerie verlieben worben in. Gleichzeinig ift, wie aus Nonftontinopel gemelbet worde, General Liman jum Murichall bes türtischen Herrs ernamt war-

ben. Diese Ernennung enspricht dem Hertnummen, da die in der Türkei dernenden prembländigten Offiziere bert einen höheren Rang beaufpruchen können, als fie in dem beimanlichen ebere haben mülteden. Bit der Ernenmung zum Marichall, mazu die fürtliche Regierung General Liman in besanders ehrenvoller Beise beglich-minicht des ist die Grone des Langenschapen die in Ausland wünscht bat, ift bie Frage bes Karpo-Kammundos, die in Auffand fo viel Staub aufgewirdelt bat, erledigt, ba ber General als Marschall nicht ein einzelnes Armeeforps führt. Der General bat aber mührend ber Jeil, do er an der Spige des Korps in Konstantinepel frand, Cinblide gewonnen, die für die Fortsetzung seiner Reformitätigseit wertvoll find. Unter den gegenwartigen Berhälmillen wird General Liman diese Actigseit in seiner neuen Stellung seichter ausüben können, als weim er an der Spitze eines einzelnen Rorps unmittelder den Befehlen des im Bergleich zu ihm noch lagendilichen fürflichen Kriegsantnibers unterftellt würe. Es ist bestimmt, das General Linnan beihft diese Mustaliung teilt. Der Anschein, das die Phiere in dieser Frage einen auch für Deutschland unermünsigten Rückzug angetreien habe, ist fallet. Ein Bild in die russische Aresse und in die Petersburger Meldungen franzöllicher Briefe, wie auch in die Petersburger, das die der frangofifcher Blatter genilgt, um bauan gu überzeugen, daß bie ber beutschen Militarmiffion in der Turkei pegneriich gefinnten Kreife ibre Blüniche nicht als erfüllt betrachten, obwohl ber Leiter ber beutichen Richtarmiffton nicht mehr als Rommanbeur eines fürtifchen Urmeetorps ericheint. (Roln, Sig.)

Bergicht auf die Berufung im Urteil Reuter und Jorfiner.

Stragburg, 14 Januar. Der Gerichtnberr im Prageh Reuter und Forfiner erfiftete, auf die Giniegung bes Anhiemilteis ber Berofung verzichten zu mollen. Beibe auf Freihruch lautenbe Urielle find baburch rechtsträttig geworden.

Der Dreibund und die beitifden Borichlage.

London, Die bas Menteriche Bureau erfahrt, ift bie Bu-ftimmung bes Dreibundes ju ben britischen Borfchagen betr. bis Megarichen Infeln unter zwei Bedingungen gegeben morben. Erfiens: Raumung Elbaniens durch die Griechen bis jum 18. Danuar und zweitens llebernahme ber Berpflichtung von Seiten Griechenlands, die Aufrechterholtung ber Ordnung in Albanien gu erleichtern. Ein früherer Entmurf ber Rote fab vor, bag Griechenland für die Ordnung verantwortlich fein folle, boch wurde er fpater

Albanien ift zum Empfange leines neuen Fürsten, des Pringen Bilhelm zu Wied, bereit. Im Gegenfuß zu allen Nachrichten von Intrigen und Butschen gegen biefen, erflärte ber Potsdamer Ber-trauensmann der provisoriichen Regierung in Bolona, die fich io-eben ausliche, daß der Pring am 25. Februar zur Regierungslibernahme in Durago eintreffen wurde und baft dus bortige Begirfu-gerichtigebaude gum fürftlichen Arfibenzichtoffe bergerichtet fet. Auf feinem feierlichen Einguge in die haupistabt mirb ber Aufft von je zwel Bataillonen bes beutichen, öfterreichilchen und lialientvon je zwei Antarkonen ben beutichen, dierreichischen und nalienischen Geeres enfartiert werden, die zu dem Imod aus dem nahen Stutari herbeigeholt werden dürften. Auf der Seelahrt nach Dutagso werden den Prinzen Reicasschille der Dreibundmäcke und mahricheinlich nuch Auflands geseiten. Der Prinz hat einen ehemaligen englischen Kapitän zu seinem Brivatsetreiche und politischen Bernter ernannt und wird, mie en heißt, auch seine Haltung nach englischem Muster einrichten.

Jum Tobe bes japanifden Grofjadmirals Graf Ito.

Die "Rarbbeutiche Milgemeine Beitung" ichreibt: Die japanifche Marine bat burde ben Lob bes Geofen Ito ihren Grofjahmiraf nerforen. Die glangenbe Laufbahn bes Berfloebenen fallt mit ber Entwicklung ber inpanlicen Motte jur Germehr feines mobernen Großbanbeis gufammen, Grut 3to leiftete feinem Baterlanbe Dienfte, beren Gebochtnis aus ber Gefchichte Dapans nicht ver-Echminden mirb. Ueber die Grengen feiner Seimat binaus genoh Grof Sto in ben Marinetreifen beren Unfeben und Wertichtigung.

Mieine Wittellungen.

Die Berlegung bes taiferlichen Sollagers von Totsbam nach Berlin ist mie immer am 16. Januar erfolgt. Mit ihr beben die Holleste in bem alten Berliner Kunigsichholle an, die mit bem Felt bes Schwargen Unterorbens um 17, eingeleitet merten.

Ubichied von Dangig. Die beutiche Roonpringeffin und bie vier frompringlichen Sthue verlaffen beute Donnerstag Danzig Lang hularen-Regiments gaben, murbe ber Kronpringeffen ein von ben Damen geftiftetes golberer Rettenermbond mit bem Regiments-abgeichen überreicht Die vier Gobne bes Rronpringen flatteten bem fommanbierenden General u. Modenfen einem einfrandigen

Dresben. Der Rronpring Georg vollenbet heute fein 21. Bebensicht. Er wied bamit grofijahrig und trut gemaft ber Ber faftung als Mitglieb in bie Erfie Nammer ber Stanbeverfamm tung ein. Der Romig fcheittte aus biefem Anlaft 35 Strafgefange-nen unter 21 Jahren bie Freiheit und erlieft zwei Berurieiten in gleichem Miter bie Girate Ferner erlich ber Rentg einige Dis Aplinarftrafen gegen Angehörige bes 1. Beibgrenabierregiments Ar. 100 und bes 5. Infanterie-Regiments Aronpring Ar. 304.

Die Generalversumming des Bundes der Candrolele findet am Montag, ben 16. Gebenar, in Bertin fintt. Wabricheinlich murb mie bereits bie vorjährige, to auch bie bevorftebenbe Sittung wie ber im Birtie Buich abgehaten merben. An Stoff lehtt es ben Buntesrebnern biesmal nicht. Die für bie Landimerficaft fo ungebeuer michtige Grane ber benarfiebenben Remitten unferer Sonbrispertroge mirb gleichfolls nach Gebibt bebanbelt werben.

Stuttgart. Die Grobbergogin von Baben ift Donnerstag mit-tag jum Beluche ber Ronigin von Burttemberg bier eingefroffen und im Mithelmspainis abgefriegen. Die Grocherzogin wirb bis Freitag bier verweilen.

Uthen. Die Rönigin Sophie wird fich mit bem Rronprinum zur Teilnahme an ber Echurtotogeheier bes Raifers nach Berlin

Balbington, Brufibent Bilfon erflorte einem Berichterflotter gegenüber, daß feiner Meinung noch tein Erund zu ber kinnibme norbanden fel, bas amildien England und Deutschland irgend ein ausbrückliches ober luffichweigenden Rotommen bestehe, an ber Musjiellung in Gin Francisco nicht tellgunehmen. Er ichenfe ber I bet auch Direftor Dr. Rauch vom Reffbeng-Theater und ber Ta-

hier veröffentlichten Melbung feinen Glauben, bag England und Deutschiond fich vereinigt hanen, um den Sanbel ber Bereinigten Staaten von Rorbamerifa in Südamerifa ju befampten.

"Solden gesacht." Das englische Kriegeamt bat sich ent-ichlossen, sich zur Anwerdung von Ackruten für den stedende dier der Zeitungsanzeige zu bedienen. Die Zeitungen enthalten samt lich eine Anzeige, die eine ganze Gette einnimmt und in der zum Einkritt in das heer aufgesordert wird. — holsenlich verlagt den englifde Artegoaint über einen tilchtigen "Inferatenchef", bamit recht viele Runben berbeigezogen werben.

Nachrichten aus Hochbeim u. Umgebung.

* Im großen Bierjonie des "Beibergartens" fand am Mitt-moch abend eine Berfammtung des Rationalliberaten Bereins ftatt. in der fich der Generalfetreidr Liedmig Brebm aus Frantfart über ben Wehrbeitrog und über bie Borgange in Jabern vertreitete. Da hatten fich eines 150 Berfonen eingefunden, melde den Ausfüh-rungen des Reduers mit gelpannteiter Bufmerflamfeit folgten. Der rungen bes Reburts mit gelpanntefter Aufmerkantleit folgten. Der eingehende, fast zwei Stunden währende Barring fand alleitigen ungefeilten Beijall. In der folgenden Distullion beantworten ber Brehm noch pletfelige Antrogen. Sobald die Retlangstionen in der Webtsteuer-Angelegenheit notwendig werden, wird fich Herr Breiden zur Ausbuntterreiting und Beantwortung derfelden Berfigung ftellen. Die beiden Tage, an denen er dann in Hochheim lein wird, werden zu pleten Bleite besond er dann in Hochheim fein wird, merben in biefem Blatte befannt gegeben.

* Die herrschende Arbeitstofigkeit wird wieder von vielen Ar-beitsichenen als Deckmantet benugt, im in ganz ausbringlicher Beise die Emmohner durch betieln zu belöstigen. Wiederheit ift es in seizer Jelt bemeeft worden, daß solche Berjonen die zelnnumen-gebettelten Biennige in Branntwein umseizten und dann im Dusel eine gang andere Rame zeigien, als fie porber beim Bettel ge-

* Barme Gijenbahnabteile. Geit einigen Tagen mu niedrigere Temperaturen bereichen, mie im binberigen Berinuf bes biesmaligen Binters, mirb vieljach über feblocht gebeigte Effenhabnabieile geflagt. Die Urfache für diesen ab und zu auftretenben. Misstand liegt feinesmege burchweg am Eifenbahnbetrieb, sanbern Visitand begt feinesmegs durchweg am Lifendahnbetrieb, landern vieliach ist einen des eigene Berhatten des Publikums daran schieb, wenn es in kalten Abeilen reifen mach Auf allen größeren Stationen, auf denen Jäge abgeden, sind Dampfeizungsanlagen zum Borbeizen der Jüge vorhanden und lange vor der Absahrt sieht man die Jüge bereits dampfen, ein Bemeis dafür, daß die Berheizung sunktioniert. Sadald die Absahrtzeit des Juges beranformut, wird die Deutstellung an die Lofomorive angeschlassen, die noch ihrer Geschwindigkeit und dem zur Berfügung siehenden Dampf nicht oder weniger Geschraft abeide. Bei oprogenäumlen Dampf mehr ober meniger Deigfraft ubgibt. Bei vorgemarinten Jügen braucht fie nicht zu groß zu fein, benn bas einmal marme Abteil wird leicht auf gleichmäßiger Temperatur erhalten. Num femmen die Reifenden in das Abteil und der Eine aber Andere offinet gleich das Jenfeer, um bestere Luft bereinzulällen, in menigen Minuten ift das Abseil fall. Mährend der Subri dari im Binter bas Genfter eigentlich fiberhaupt nicht geöfinet werben, fonft nunt alle Beigung nichts. Die Gange ber Degine find frundig tall, meil bie Reifenben bei jebem Mufentbolt die Genfter berannertaffen, jobaf in einigen Minuten von ber perhandenen Warnir nichts mehr zu benierten ift. Ermahnungen ber Bennten. Benfter verichioffen zu halten, werben mellt nicht beochiet. Bi Bügen ift ein eigener Beamter beigegeben, ber bie heiging gu übermachen und die Andauer gleichmißig wurmer Temperatur in den Abtellen zu regeln bat. Julis die Beizung einfriert, mird auf der ndapften Station meift Abbille geichaffen. Die Eifenbahmpermaltung ift bemijat, allen Reifenben bus fahren in gut marmen Noreilen zu ermöglichen; fie müljen ihrerfelte bagu beliragen, boh biefe Bemuhungen auch erfolgreich find.

* Retlameichilder an Gijenbahnftreden, Wie befannt, fannen auf Grand ber bestehenden geleglichen Bestimmungen einzeine Gemeinden Ortofianute erlaffen, in bewen vorgeicheieben wird, bog die Anbringung von Reffomeichlibern ufer vor beupolizeilichen Genehmigung bedorf. Die Anbringung von folden Schilbern innerhalb bes Eifenbahngebiets fallt aber nur bann unter bie bett, Ortesfattete, menn bie Schilber non attentilichen Strafen und Plopen ber bett. Gemeinde aus fichtbar finb. Bie ber preufpiete Erfenbahmminfter angerebnet bat, foll in Butunft bei Aufstellung von Rellamrichilbern an Babnitreden in ber Ribe von Orification ficts gepralt werben, ab babei nicht gegen ein Orification bets gepralt werben, ab babei nicht gegen ein Orification ber erwähnten Art verftagen wirb.

Wierbaben. Es bleibt ber 100 Bengent! Entgegen ban Mitteilungen des Magakrars im der Stadtberortweten Aerfamintung, wonach in Bliesladen eine Erfahang der Gemeinde-Einstammen-jener flatifinden malle, der der Magdirat befoliellen, auch für der Steuericht 1914/15 un dem Steueriah pan 100 Persent feltzu-halten. (Damit dat für 1914/15 Bliesbaden nedt Bertin und Berorten pon ben preufifden Gittbem ben niedergiben Steuerich.)

— Im Donnerstog werbe unter einer überaus großen Beteiligung aus allen Gesellschaftstreilen der nach langem Leiben im Alter von 45 Jahren der geltorbene Chorntberborpieller vom hieligen Reibengtheater, Ge o eg Rüder, zur iesten Riche ge-beitet. Krante wurden mit entprechenden Aniprachen u. a. niedergelegt von den Munischern des Konigs. Theatern, von der Anterbabener Schlangfin, von ber Schlangfile Moguntio und bem bunfterijden mib team. Bertannt bes Mulmer Stabitbrabers. -Bet ber Trauerfeier in der Lechenhalls des alten Frieddies dieit Piarrer Besienmener eine ergreisende Trauerrede. Un der grand des Bibetingens "Dienet einandet, ein jeder nach den Gaben, die er empiongen der Jichiberte er bejendere den biederen, einsachen Charafter Des Entichlatenen, feine Beliebtbeit als Runftler und ats Menich, iproch bonn unm ber tudfichen Mranthett, ber ibm noch bem er fie ficon übermunden zu beben geglaubt, übermatifgt bal van bem großen Schiners feiner umnittelbar vor bein golbeiten Socialeitesubilaum flebenben Elbern, beren einziger Sahn er ge-mejen, um bem unerfestichen Bertuit, ben feine Getiln fomie bie beimilde Runft burch feinen Tob erfliten. Rach ibm fprach Diref. ier Rauch, ber beinnbere ben Entschlafenen ale Künftler murbigte, Er betente, bag ber Rünftler als Meifch und Künftler pieten nord filblich fein tonne. Die Gesellichaft Schlaroffia, welcher ber Berfinebene lange Inbre in leitenber Stellung angehörte, vernetielleis gu Ebren bestelben eine würdige, einbrudgvolle Gebachintejeier. glieber bes Reisbengibenters und ber Mainger Schlaraffia. Mus einer Reihe von Stabten maren Beileibstelegramme eingetroffen

wo. Gefteen abend fand in der Bertburg eine gon eine bunbert Sanbelagurftern aus Wiesbaben, Biebrich, Schierffein ufm. befindte Berfemmlung ftatt, melder feitens ber Bandmiricalisfommer Detonumierur Röller und beropringende Bertreter Des Gartenbeues von auswörfs beimohnten. Die Berfammlung war einfemmig in bem Berfangen noch Schutztallen für Treibbaus-gemufe gum Schutze gegen die Schutzgtonturrent des Mustaufer. Go nurbe ferner gewunkt, daß in dem auf Beranlaftung bes
Miniftere bei ber Landwirtidjaftstammer geofideten Garraereis Musichus alle 10 Sauptzweige ber Gärinerei vertreten sein follien. Surteilefreiar Undung von ber nat. fib. Pariet und Refter Brei-benftein von der sertichentilichen Boltspartei fprachen ich in dene Sinne bes von ber Berfammlung erftrebten Bieles aus.

Die Diebstahlsofface, in weiche Die Direttrice eines groben Laufhaufes verwidelt ift, foll einen großen Umfang annehmen Die betreffenbe Bireftrice ift verheiratel und bezog ein Monatagebult von 280 Mort, jo ben Rotlage nicht nating. Eine genge Menge Gifnerberinnen und Gefchaltninhaber fallen megen Sehlerei

wo. In bem Saufe Baufbrunnenftrefte 14 fam es, angebild infolge einer Gaverploftun, Mittwoch abend ju einem Schaben-touer, bas von ber frandigen Feuerwehr unterbrudt murbe. Der ungerichtete Schaben ift erheblich.

- 3mede Durthführung einer Reform ber fidbtischen Rino teuer, Die man bier in ben Dienft ber Ringreform ftellen wirb, iand im Rathaufe eine Belpreifung aller Ainematographenbefiger und Kingingereffenten fome von Bertretern ber Bereinigung per Befümpfung von Schund und Schnag ftatt. Befanntlich mar die Reuregelung ber Rinoferner nach einer von tenterer Bereinigung berfeitigen Denifchriet uon ben Stadtverrechneien beschiebten norben, noch ber Kunftillme, Raturaufnahmen und belehrende Filme iteuerfrei tleiben, bagegen Dramen, humoresten und bergi, nach ber bande den Frime und ber Große bes Bufchmerremme befteuert merben follten. Die Rinobeliger erfturgen blefe Steuer für unennehmbar, ba bie ffeineren Theater bann nur Roturaufnahmen bringen mutten, bee gerabe beren Bublitum ablehnt. Gie empfehlen, bie Steuer nur nach ber Gebige ber Rinoo festgulegen, anbernfolls wurden fie eine Beitlang nur Raturaufnuhmen bringen und bie Stadt überhaupt feine Steuer befammen,

H. R. In ben Monnten Februar und Mary pflegt allfahrlich ein gesteigerter Gitterverlehr eingitreten, ber befonders bie be-beiten Guferwagen ftart in Anspruch nimunt. In ber Hauptfache tommen Düngemittel und landwirtichaftliche Erzeugniffe in Frage Damit ben Unforderungen an bededten Wagen auch in diefen Diounten möglichli reihtzeitig entiprochen werben fann, ericheint es beingenb ermunicht, bag mit bem Bejug ber Moffenfenbungen für den Frühligen fellihreitig b. h. ichen im Januar begonnen wird. Dinch volle Ausningung des Lebegensichts der Gilbermagen würde die Bedorfosohl an Wagen wesentlich eingelchräute merden fünnen; terner würde die ichtennigste Be- und Entladung der Magen den Wagenumlauf verbestern. Die Berkehrtreibenden werden daher beimnend gebeten, jum eigenen Borteil und jum Aurteil der Gefamilieit fich ben frichzeitigen Bezug ibres Frühlebrabeburfs angelegen fein zu laffen, bas Ludegemicht ber Wagen ausgununen und bie Wagen miglichte ichnell zu behandeln. hierbei wird noch beion-bers baraul hingewielen, bols bei Mununhung bes Labegemichts ber Watermagen von 15 und mehr Tonnen Labegewicht in gewiffen Willen ein Frachtnochlaß gewührt wirb.

- Die Mighrige Chefrau Mathilbe S. versuchte fich in ihrer Bohnung burch Gosvergiftung bas Leben zu nehmen. baben murbe feboch noch reitigetig bemertt. Der fofert berbei-gerufenen Santfatswache gefung es in furger Beit mit Jubiffenahme bes Sauerftoffapparates, Die Bewißtlofe mieber ins Arben

MARRIEDAN TRADERS. - Bur Beit ichmeben Berhanblungen mit bem Rurbausrejlauenteur Geren Ruthe zweds Uebernahme bes Paulinenichtog-chens, in dem er ein großindbisches Bergnitzungslotal einrichten

wa. In ber Drogenhandlung im Saufe Renguffe 14 entftund heute morgen ein Feuer, bas gu ben fallmmften Befürchtungen firtigt gab, ba erhebliche Bengin-Borrüte im Reffer lagern. Die Boligel iperrie eine Zeitlang bie Strafe ub. lebach von ber Fruerwehr rechtzeling unterbruft werben.

fo. Schöffengericht. Der arbeitslofe und arbeitsichene Bh. W., ber in Schlerstein beim Beiteln angetrolfen murbe, wabei er ben Genbarmen, ber ihn sesprehmen wollte, beleibigte, murbe megen Beleibigung und Wiberstand zu einem Monat Gesängnis und wegen Betielns gu 4 Tagen Safi verurieilt.

— Straftammer. Das Gericht verurteilte am Wittwoch amei junge Burichen aus Peaht im Areile St. Gonrehmiere, den Landmann Ph. Hoffmann und ben Bergmann Dommershaufen. an je 7 Menaten Gefangnis, weil fie fich an einer Schlidgerei be-teiligt haben, burch bie ber Tob des Sohnes bes Forfiers Monicomer aus Brabt berbeigeführt murben ift.

- Gowungericht. Wegen bes ihnen gur Golt gelegten Mangoerbendens murben ber Sigent und Reliner Bahl und ber Seinnied Ruri Stemmler jeber gu 9 Monaten Gefangnis verurteilt.

Schlerftein. Der Bertrag über bas Stronbud gmijden Gemeindeverwaltung und Ballerbaufistus foll in nöchter Beit gum ublichluft tunmen, jales bie Bedingungen für die Gemeinde einigermaßen annehmbar find.

figtenheim. Mut der Cberbacher Chauffee murbe eine Frau aus Labuftein, bie ihren in ber Berenaminit Eichberg untergebrachien geiftesfranten Chemann beliebt hatte, pfoglich ebenfalls irrilanig, fodog fie nach dem Eichberg guruchgebracht wurde. Sie batte feb dos Schifffal ihren Mannes aufgerordentlich zu herzen ge-

Franffurt. Muf eine Eingabe bes Bereins fur Buftichilfabrt hat ber Magiftrat beschieffen, ber Stabtwererbneten-Berfamilung ben Untring vorzulegen, zu ben Roften bes Bring heinrich-Fluges in ben Tagen com 17. bie 20. Mai d. Is. einen fiabtilden Beitrag

Die rechte Wahl.

Roman von Belene Mertel.

Der andere legte in feiner freundlichen Art die feine hinein. Alle Sie feben. Herr Baron, ich felber in eigenster Persont entgegnete er und grufte gugleich noch den anderen abseite fieben-

We kommen Sie benn noch ber, Gie einsames Menschenfind? tundichaltete er in unverfrarner Reugier aus. Han der Aerstefonserenz in G.! ermiberte Günther.

Der Sjüne mag ibn nunmehr in grengenlofem Stausen vom

Bon ber Mergickonfereng in (9.7 . . . Und nicht aus Dresben

In bem Arst begann fich stemliche Ungehuld zu regen; es beruhrte ibn außerft peintich, bag er fich, von bem geinwähligen Burne, ber fich gleich feinen Begleitern offenbar in einem Dresbener Weinrestaurunt noch erhühte Grimmung und Spottfust gebolt

hatte, berartig ausfragen und fritifieren faffen follte. Doch der Rittergutsbefiger tannte feine Rudficht. Er hatte fic

balb von feinem Stauten erhalt und tachte nun verichmigt fiber bas

Ro, batt's mir ja fchllefifich benten tumen, bag Gie feine Reinung gum Jufeben battent meinte er offen. War ja auch ein

Bertratien gefagt: Filt einen humanen, grundnabien Mann hab' ich Sie mein Lebtag gebalten! Daß Sie indellen die Gutmürigteit lo-weit treiben und Kodusein Braut im fliebergeichmürften Wagen mir dem Herrn Beutnamt — Dallwig meint, 's wär' wohl der Britter — auf dem Korja 'eumkutscheren lassen, — das hatt ich

niebertruditiges Stud für Sie gemelen, herr Dottor! Aber

boch richt gebocht, - nein, weiß Gott nicht!

Der Baron inboffen fah ihn plemilich permundert an

nom Storfo? Das ift ja großartig, paramibal einfach!

114. Fortiebung.

ben herren hingber.

Ropl bla gu ben Buffen.

gange breite Beficht.

(Radiornal verbatest.)

pahrige Baier Raders beimobnie, ferner Abordnungen ber Mit | pon 10 000 Id, augerbem einen Bagantiebetrug bis gu 2000 IN gu gemühren. Die Ginge follen fien fiber ben Rachmittag bingleben und auf Gernt ber Wetterprognafe in der Stadt vorhet befannt-gegeben werben. Wahrend bes Flugen find in Frankfurt a. D. Schauffuge und eine Moultellung nebit Beitbemerb udn Mobill-fluggengen gu veranfialten. Die Uintrittagelber find in zu bemeifen, bon bie Beranimining auch ber minderbemitielen Bendlerung gugute tomint, baf ferner minbeftens an einem Lag, barunter einem Countag, Gelegenheit jum, Cintritt auch für 30 Bjennig geboten

heurs nacht murbe in das Goldwarengeschaft von Pleifeb, Ode Triertiche Gaffe Tongespolfe, ein Einbruchsbiedfahl verübt. Es wurden Goldfacken im Werte uan 30 000 Mart ge-

Frontfurt. Der Gelchaftsberiche ber Reuen Theater 21.9. in Brumbfurt a. IR frette bem Betriebsverluft ber Bereinigten Ctobttheater für 1912/13 insgefamt auf 571 889 . E feft. Seerpon entfellen auf bas Opernhaus 336 014 .a. auf bas Schaufpielhaus 129 156 .4 und des Gemeinfomen 106 468 .k. In ber legten Belt haben fich die Cinnahmen, wie es in dem Bericht beift, beffer ge-

- herr Robert butt con ber Grantfunter Oper ift com Generalintenbanten ber Berliner hafoper, Grafen Salfen, einge-laben worben, an vier Abenben in Berlin ben Barfifal zu fingen. Rit Auffint nut die Frantfurter Repertpireverhaltnille und an-bere Gefespielverpflichtungen bat ber Künfeler indes die Einfabung ablebnen müffen.

Diefer Tage murben einer bier mobinenben frib beren Congerin Bellfanten, Ohreinge und Brofchen im fleet von amei Minner, bie fich bie Wertfochen, um fie angeblich gu faufen, porlegen liegen und fich fpater in einem unbewochten Augenbild den Commit aus der Kommobe uneigneben.

Bob hemburg. Die Negierung von Stam hat der Stadt 2000 Mort für die funftleriche Austymmistung des vom verstarbenen König Chulufongforn der Stadt geschreiten flanuflichen Tempels ur Bertugung vehrellt. Ferner fustete der flanveliche Koniut Boh in Minchen 4700 Mort. Bon einem Toll dieses Gelbes joll eine Brongeplatte im Tempel angebrocht werden, ber Relt foll ju frant-pffafferungen im Baumert Bermenbung finden. Die Stadt nabm bie Schenfung an und bewilligte weitere 3000 Mart für ben

Uffingen, 15. Januar. In den Steinbrüchen von Heinlichen ist durch frühzeitiges Losgeben eines Sprenglaulfes der Arbeiter Kaltener sofort getötet und der Arbeiter Babit ichwer verseht worben. Rafreger hinterfaßt Frau und brei Rinber.

Blierlei ans der Umgegend.

Maing. In ber Stadtverorbnetenverfammlung am Mittworb wurden die neugewählten Sindtverordneten in ihr ihm eingeführt und verpflichtet. Aur die Belchäftigung von Arbeitslofen und zur Gewährung osn Arbeitslofenunterführung murde die zweite Rate von 10 000 . K bemilligt. Gow den früher bemilligten 10 000 . K ind die jest 8200 . A veransgabt worden. Hill die Belchaffung von wei Trechenfaltslichen für den Schlechted worden 20 000 . zwei Tredenluftfuhlern für ben Schlachtel wurden 99.000 - bewilligt. Es murbe dabei entgeteilt, daß fich die Trodenluftfilhier in ausmärtigen Schlachtbijen fehr bewährt beiten. Jur Mallabsabritelle ber Stadt Biesbaden im Beibesheimer Baib außerfe fich Staten. Mofthan babin, buft die Regierung, nach Aeuferungen in ber Sigung ber Zweiten Kammer, gewillt fei, mit ber Stadt Bliesbaben einen Bertrag abguichliegen. Die Bürgermeisterel muffe bei ber Regierung offes aufbieten, um gu verhindern, bas Beichtift ber Gtabt mit bem "Dred" von Wiesbaben ju verungieren. Die Bürgermeifterei erffarte, bag lie bei ber Regierung biesberfigliche Schritte tun werbe. In ber nichtblientlichen Stjung murbe bie iprozentige Unleibe ber Stobt in Millionen Mart) an bie Dreibener Bont zu 93,28 Prozent befannigegeben.

- Um 1. Juli biefes Jahres fall bas neue frabtifche Arantenhaus, bas mit einem Aufwand von über 4 Millionen erbaut wurde,

bem Betrieb übergeben merben.

- In der beffischen Zweiten Kannmer murbe am Mittmoch bie beingliche Unfrige bes abg. Dr. Gemitt und Genoffen beban-beit betreifend die Schuffung eines Molkebladeplages für die Stobt Wiesbaben im seidesbeimer Wald. Der Finangminister erflarte, biff es richtig fei, baft die helitiche Oberforstbehörbe mit der Siede Wiesbaben wegen ber Berpochtung biefen Blages unterbandle nachbem die Stadt Mains eine Bucht abgelehnt babe. Die Be ichmerben der Mainger Bewalterung, bog bogienifche und aftheil die Bedenfen gegen biefe Beepachtung fpriicben, feien unn ber Jorlibehorbe mie and com Gefundheitsamt für nicht frichhaltig ertfart morden. Bormuslepung bei ben Berbanblungen fei, baf bie Stadt Mains fetbit tein Jutereffe an ber Pachtung bes Plager hat, und feinerlei Rachteile fur Mains entstehen. Die Fierberung bof berarige Bertrage fur alle Bufunft vermieben werden follen fonne er mit Riddlicht auf bie Konfequengen nur ablebnend beant-Der Bertrag fet für 20 Jahre worgefeben mit einer fchr. lichen Miete von 2000 Mort.

Mainy-Mombach. Mittwoch nachwitting 3 Uhr murbe ber 19-heige Schreiner Brang Jammermann aus Franenfieln, als er ban Gefeile überichritt, auf ber Stotion von einem einfahrenben Bupe fiberiabren und getotet. 3. war auf ber Station Bubenbelm

Der Giftmordprozeff Karl Hopf.

(Deitter Tog.)

Grantfurt, 14. Januar. Junadit mirb ber Mrgt Dr. Arimmel nus Miesbaben pernommen. Er bat |. 3t. 1895 bas uneheliche Kind bes Sopf behandelt, aber teine Crinnerung mehr baran, weshalb er fofort wieder entiaffen wird.

Die gelbern vernommene Beau Schneiber, Die Mutter bet (gefchiebenen) zweiten Frau, wieb nun weiter vernommen und

brighti auf Befrugen, ihre Tochier babe fich von fiept gespennd, weil man annahm, fie fei vergiftet. Die Sache fam in die Beeffe. Hopf ferenge die befannten Selebigungslogen un, und in ber Kiage gegen Diebalteur Vollauer vom hemburger "Toumusboten" fagte die its Beugin vermommene Grau Dopt, fie babe con bem angeblich verborbenen hien in einem Granffurter Reftmirent nichts angeriod berborteten hit nie in Greit Meinenbo an, Frait eigeneiber befundet weiter, ibre Todier babe einen Miljeh am rechten Bein vertommen. Rach ber Scheidung verhelratete filch die Tochter wieder, befant ein zweiteo Kind, das nach 14 Monaten fart, und florb 1911 felbft au gasoppierender Schmindiget. — Barl.: Wober batte sie bie Krontheit? — Bengin: Ich debe aus Borf.: Wober batte bie bie Rrontheit?" - Beigin: "Ich babe aus befter Uebergeuspung ungenommen, bag berr hopf ihr biefe Tubertein beigebrocht bat." — Bort: "Worust gründen Sie diele liebergeingung!" — Jeunin: "Beil dere hopf biefe Sachen gehabt bor." — Mort: "Worren Sie nicht felbst an Tuberkulole erstrunkt?" — Zeuhin: "Ich habe mit 16 Jahren einen Lungenspissenfatarrh gehabt und war in Behandlung des Herrn Dr. Rahm. Mber der

fot mir gefagt, es fei fein Gedaufe, daß die Krantbeit meiner Tochter eine Nebertragung von mir fei. — Borl. (zu Nopf): "Dit den richtig, daß Sie dem Kind Tropfen gegeben haben, die schon Ohrem Bater gehalfen hätten?" — Ungeht: "Dus war Spörmin." — Berf: "Dus ist moh ein ruffliches Mittel. Mohar Baters." bas?" - Angell.: Inus ber Sausapolhele meines Baters. Bart : "3br Bater ift 1895 gefterben. Gie haben alfo bie Tropfen ell Debre inne aufbewahrt. Haben Sie bas Mittel norder ange-wandt?" — Angeli.: "Wein." — Berl.: "War es stelleicht Arfe-nit?" — Angeli.: "Rein." — Borl.: "Hoden Sie es dem Kind felbit gegeben?" — Frau Schneider: "Rein, ich mußte es dem Rind geben. Er fagte: Rut einen Tropfen, es ift ein febr leures Die nachfte Beugin, Frau Selene Bult, war 1906 Monats.

fran bei hopf. Gie batte Frau hopf gern - "mir meine eigene Schwefter." fagt fie, "benn fie mar liebensmürbig und aufmertfam. Dogegen bat mir Rapf einen febr Solechten Eindernt gemacht, wie wenn er ein ichlechten Bewijfen batte. Er fonnte teinem in bie Mugen feben." Die Beugen ift febr rebfelig und ergüblt febr viel Einzelheiten. Bezeichnebb ift folgenben: Mis Frau Will ber erfrantien Frau Tee gewindit batte, rig Sjopf ihr bas Tableit aus ber Sand, ging aber bamit nicht gleich gu ber frau, fonbern burch das Bohnzimmer in fela Laborntarium, und grau Buft borte bort etwas flappern. Der Frau lief das auf, fie ging einmal dem Hopf nach und fah dierch die offene Lite, daß Sopt etwas hineingepoffen umb umgerührt habe. Die Fran faste beshalb ben Berbacht, baf Sopt ber Frau nach bem Leben trachte, benn biefe wurde immer feant, wenn fie bei ihrem Manne war. Frau Sjopficheine aber bann von ihrem Manne gegen fie eingenummen worgu fein, benn Grau Sopf habe ibr nichte mehr abgenommen und fet nicht mehr fo freundlich gegen fie geweien. Die fran batte ibr auch bas mehrlach ermabnte verborbene birn gezeigt mit bem Bemerten, fle habe nichts bavon gegeffen. Mis die Frau Erbrechen befam, wollte Frau Buft das Erbrochene mit noch Frantfurt gur Unterfuchung nehmen, aber Sopf reug bas Ausgebrochene und bie Erfremente leibit in bas Alofett, obwohl fic bieres nicht im Haus, sondern auf dem not befand. Frau Will fürchtete, auch vergiftet zu werben. "Ich bab' nur noch Gier gegeffen," tagt fie, benn ich Bir merben. hab' geducht, ba tann er nichts hineinitun. Um M. Mugult lab, fie, wie er ein weises Pulber in ben Tee ichlunere. Sie ichrieb ichlieflich einen Brief an die Ellern ber Frau, fie möchten ben hilferul einer treu belorgten Dienerin zu herzen nehmen und ihre Lochier zu fich nehmen, obe es gu fpat fei: "Wenn nicht balb Rettung fammt, fo übernehme ich feine Berantwortung, bag ein junges Leben ju Grunde gerichtet werden foll burch Merchei-mord hopf mertte natürlich, baft frau Wilft ihn im Berbacht baite, und fie vertief bann bas Sans. Ich mar nicht mehr ficher, lagte fie, und er bat mich nuch einmal eingeschieffen. Borf.: "Wo fe ber Brief geblieben?" — Zeugin: "Den babe ich Herrn Duftig-rat Mener gegeben und ber hat ihn an die Sinatsanwolfschaft nach Wiesbaben geschicht." — Morf.: "Der Brief ist dort verichtmanden. Hopf has nachber eine Beleidigungotiage auch gegen Ste ange-irreigt und Sie find zu 30 Mart Gelbstrase verürteilt worden."— Zeugin: "In, da din ich nicht zum Liusreden gekommen."— Berk: Run, beut' find Gie ja jum Muereben gefommen."

Frau Chriftine Sopi bat nach ber Scheibung 1909 ben Raufmann Heinrich Seeger gebeiratet und ftarb 1911. Diefer tann aber über ihre Krantheil nichts neues ausjagen.

Rachdem der Agent der Berficherungsgeselichalt "Thuringia", Har, über die von hapt abgeschlassene Bedeitsverficherung der bereits bekannten Zatjochen bejidtigt bat, wird das Ebepaar Gifen-babnfefreiter Bajunte, genannt Bajun, vernommen. Gie moren Rachbarn des Supt in Rieberhöchstabt und anfange mit ihm be-freundet. Mis fie aber auch ben Berdacht ber Bergiftung unts-prachen, entitund bittere Geindichaft und Hopf verfolgte ben Gefreidr burd Gingaben an feine vorgefehte Beborbe und auf alle mbaliche Beile. Es murbe in Rieberbochftabt viel über bie Erfrantungen der Freu gelprochen und men muntelte, daß febon bie erfte Frau feinen natürlichen Tobes gestorben fei. Mis ober ber Beuge mit Dr. Bortmann burüber iprach, jogte blefer: "Luffen Sie bie Finger weg, ber Sopt ist ein fehr gesthelicher Menich, und ber erften Frau ift ia boch nicht mehr zu helfen. Der Zeuge erzählt auch einem Auftritt mit Sopf, wobei biefer sagte: "Wenn Sie mutten, mie schiecht ich wure, wurden Sie mich verachten."

Brou Bajunte machte bem Chepaar Sopf einen Befuch, als bas Rinb fcma fcmer frant mar, und ergablit: "Das Rind fag in gefrummter Stellung und mar am Erfeiden. Beh wollte ihm einen Umiching machen, ba fam Sierr dopf herein, und rief: Was geht hier vor? Ich jagte, ich molie einen Umiching machen. Da ichrie er die Schwiegermutter an: "Das Kind ift ja bereits tot! Wie kön-nen Sie das Kind mech qualen? Und zu wir fagte er noch: Ueberbaupt, mas tun Gie hier? Dabei nuhm er mir ban Rind meg und haupf, was tim Sie hier's taken kahn et mit das sain der mourf es in das Bettehen, io dus ich gang dass war. Heau Bejunke bekam auch Erdrechen und Kopklichners. Da gad ihr Hopf ein Ropfmelspukeer und lagte auf die Arage, od es Mipkin fel: Rein, es ist eigene Brischung. Fran dopf ingle: Sie Idmen es ruhig nehmen. Die Zeugin nahm es und es dat ihr gehalten. Rach dem Lede den Kindes Belite juh dopf febr aufgeregt und schlag. mit bem Rapf an die Wand. Der Zeisgin war bas miberlich; fie hielt er für eine Kombbie Frau Bajunte ergabit jeener, fie habe

milfe. Er wollte es ihm auch fagen, ihn um Raberes fragen, aber er brochte teinen Ton aus feiner Reble

lind treibeweiß wer er geworden, jein Gesicht leuchtete form-fieb in bem triben, ungewissen Gicht ber Umgebung. Der Baron bemerkte nut Gemugtuung die Wirtung seiner

für meine Bilicht, Ihnen meine Meinung gu fogen! Schodichmerenot auch, fuhr er mieber auf, wenn ich 'n junger Rerl war', - ich mußte ichen, wie ich animorreie: mit ber Reitpelifche ober mit ber Difiole! Ro, nichts für ungut, herr Dottor! Dort tommt ber Zup. ich muß mich weimer Gefellichaft anichließen!

Damit manbte er fich und ging mit mächtigen Schritten bavon gu felner Gefellichaft gurud. Günther aber folgte ihm mit bleishweren Gliebern und mirrem

Ropt langiom, gang langiam. Ina erste beste leere Abteil stabt er fich noch im leigten Mugenblid. Rur jest allein fein - allein fein mit bem, was in ihm mar und wobel er fich felber falt zimiel Befellichaft mur. . . .

Jum erstemmt ging Doftor Günther heute morgen nicht zur gewohnten Stunde auf die Praxis. Was er fich in feinem Blicht-eifer noch nie gestattet, beute geschab es: er ließ die Parienten

Aber er fonnte einmal nicht anbera. Die ungeheure Mulregung, die fild gestern nacht infolge des Jusammentreffens mit dem Ritterguisbestiger feiner bemächtigt datte und die noch fest beim flaren Morgenficht ungemilbert in allen feinen Rerven nibrierte, fie raubte ihm feben Gebanten, feben Intereffe für ben Beruf. Rein, nicht einen einzigen Rronten ju befuchen mar er imftanbe, benor er Der andere frand wie versteinert. Sein nächtter Gedante war, fich nicht Gewisheit barüber perfchafft, ob das, was Baron Bliddu bah ber Baran fich in feinen Wahrnehmungen getäuscht haben ihm mit vollster Unverblamiheit gesagt, auf Babrhelt ober

Taufchung berubte: ob bie Braut mirflich bie Stien gebabt hatte, ibn in jo empbrenber Weife gu tompromittieren, ober ob nur Schandliches Geschmätz fle beffen anzuschuldigen magte.

Sie viele Stunden mar er min icon im Jimmer auf- und abgeschritten, hatte sich balb für bie eine, balb für bie anbere Möglich-feit entschleben, hatte sich ungehligemal auch bazwischen gesegt, wie er fich zu verhalten babe im ersteren, wie im zweiten stall, und noch immer war er gu teinem endgülligen Refultat gefommen,

Er fab nach ber Uhr, jum gwangigftenmal vielleicht feit einer balben Stunde, aber er wußte es in feiner Aufregung gar nicht. Mur bof er noch warten muffe, war ihm flor, - immer noch warten, benn bie Braut und bie Schwiegermutter maren es boch gupuchft, ju benen er geben mußte, um Aufchlug, Rachenichoft gu forbern. Mis Damen wurden fie aber natürlich nicht fo früh emp-tungsbereit fein, vollende nicht nach dem geftrigen, auswärts verbrachten Toge, ber zweifelles abspannent für fie gewesen war.

Er martele affo weiter. Enblich mar es fo weit, baf er obne Corpe, gegen die Giffette gu verflogen, fich auf ben Weg noch ber Rofonbiden Billa machen tounie.

Das derz pochte ihm müchtig, als er am Rolandschen Jaufe auf die elektriche Rüngel drückte. Als müßten die nächten Minuten enricheiden über sein serneres Leben, so war ihm zu Misse.

Er lieft fich anmeiden. Der binnen furgem gurudfebrende Diener geleitete ibn houte gleich ind Wohnzimmer, wo bie Familie vollzählig um ben Fruhftudstifch versammeit fag.

Gife und Frau Roland bileben fteil wie bie Ctode figen und ermiderten mit hafb abgewandten Gefichtern bes Eintreienden "Guten Morgen", während ber Sausheir, ibm bie Sand bietenb, Gunther entgegenschritt, mit einer haltung und Miene jeboch, die ebenfalls eine gemilfe Unficherheit verriet.

Muf beiben Geiten gogerte man unmillfurlich, bie erfte bange Froge ju tun; wie Gemitterichwule brutete es über bem Simmer und ben pier barin befindlichen Menfchen.

[Bottfegring folgt.]

an Jopp. Jubertelb Umen Sm und ber g NI. TOHLOR gwerten t Dan fan Dêr Frau: Day Study 1 DESCRIPTION OF tuchte, ble

bee als b Okenb 罗朗北 男 gilltet unt Seage for gelchtelfer preferse Donn bol er ici bes stope tild

Cathelitia

mit Ohro

out entire

Staft ben

er the gradit Pro mugten i und bam bröcht. Dr Beinnbe. threen 28 Spromin. man me fot." De tofthe un 2000 700 horrys in Melenit 1 Urjamen Schneibe bas Grb schaft no gelogi, fi Beuge: 3 Sache et

ermöhnt

es an en

Gran Co

Irt, bie ..

und Die

nachbent

ging? -

bringen id: midst botte; be Buterfor Mungehr forn. E Die Frei habe Di Bergifm faple: 3 HALL DOD Biegler

er glav Idd Leimin special trusfellion. onid) bel Borts feinen. gebenT man fie Gell in Milmig feit-180 tudit as

druit, e tige 37 TYPED 61 nuf Do 13 Barnbet Mnge

boff be Tobe 1 berem. -We to früher _7)nt { Dung Lefton

ambere tell ge timpsic unb:0 other babe tich book hope generated. fict. Die Carpe fam in Die Breffe, er von Homburger "Laumssboten" ene erwa Sopt, fie babe oon bem einem Franklinter Rebourant nichts fie wegen Meineibs un Groute Tedger babe einen Ubigeh am ber Scheidung verthefratete fich bie veiges Rind, bas nach 14 Mennten in galoppierenber Schwindiacht. men, bah beer Dopt ibr biefe Borl.: "Wornuf grunben Gie biefe Beil Deer Dapi biefe Cachen gehabt icht felbst an Tubertulose erfranted Jahren einen Lungenfpigenfaturrb ig bes Herrn Dr. Nahm. Aber ber iedante, daß die Krantheit meiner in mir fet. — Bort. (zu 3)opf): "Die d Tropfen gegeben haben, die schon - Angeli. Das war Spermin." ulfilches Minel. Woher hatten Sie Indusapothele meines Baters. terben. Gie baben alfo die Trapfen haben Gie bas Mittel vorher unge-- Mari.: "War es vielleicht Arfe-- Borf.: "Daben Sie es bem Rind

fmeiber: "Rein, ich mußte es bem inen Tropfen, es ift ein sehr teures i Helene Will, wor 1966 Monais-nu Hopf gern — "wie meine eigene war liebenswürdig und aufmertjam. febr Shlechten Cindruit gemacht, wie en hatte. Er fonnte Teinem in bie t fehr rebielig und ergebit febr viel folgenben: Mio Grau 19illt ber erpatte, rift Sopf ihr bas Toblett mus cht gleich zu ber Frau, fonbern burch ebocatorium, und Frau Willt horte ou tiel dos out, lie ging einmal bem offene Tur, boft hopf etwas hinein-Die Frau faste beshalb ben Ber-iach bem Beben trachte, benn biefe bei ihrem Manne war. Frau Sopf Ranne gegen fle eingewontmen worhabe ihr nichte mehr abgenommen ch gegen fie gemefen. Die Fran batte tie perboebene tirn gezeigt mit bem ion gegeifen, tills bie Frau Erbrechen Erbrochene mit noch Frantfurt gur jopf trag bas Musgebrodyene unb ble euned mi thin estaid chil blowde im Frau Buft farchiete, auch vergiftet och Gier gegeffen," lagt fie, "benn ich his hincintun." Am 30. Anguft fah er in ben Ter ichuttete. Gie ichrieb Eltern ber Frau, fie mochten ben Dienerin ju Dergen nehmen und ihre es zu fpat fei: "Wenn nicht bolb

tari Gelbitrafe verurtelli worben, jum Ausreben gefommen." - Boel : Mosceden gefommen. nach ber Scheibung 1909 ben Raufirntet und fearb 1911. Diefer fann

ie ich teine Berantwortung, bag ein

erichtet werben foll duech Denchetch. bag Frau Blaft ihn im Berbacht

es Huns. Ich war nicht mehr ficher." ich einmal eingeschlessen. Bort. "Wo

Beugin: "Den habe ich Geren Juftig-

ot ihn en die Staatsanwoleichaft nach

i.: "Der Beief ift bort verfdymunben

ibigungoflage auch gegen Ste ange-

sta neues auslagen. Berficherungsgefellichaft "Thuringia" eldsloffene Lebensverficherung die befidnigt hat, wird des Chepont Gifets-int Pajun, vernommen. Sie waren erhönfsodt und anfangs mit ihm bebeit Berbacht ber Bergiftung aus-indichaft und Sopi verlotgte ben Ge-ine vorgeleite Beborbe und auf alle in Rieberhöchlicht wiel iber bie Erochen und mon munteler, daß fchon ichen Tobes gestorben fet. Alls ober barüber iprach, ingte biefer: "Boffen if ift ein sehr gestährlicher Menich, und nicht mehr zu helfen." Der Zeuge er-it Hopf, wobei bieser sagte: "Wenn ware, warden Gie mich verachten." eem Chepaar Sopf einen Beluch, als men geschief. Den Sied fon in

war, und ergablt: "Das Rind tag in ne am Ceftiden. Ich wollte ihm einen err Sopi berein, und rief: Was gehl le einen Umschlag machen. Da fcrie Das Rind ift ju bereits toil Wie fonabel nahm er mir bas Rind meg und over ragin er nur das Anne des und voch ich geng boll war. Head Bolante Aroffchiners. Da gab ihr Kopi ein il die Henge, ob es Alptein iei: Nein, mu shopi sogie: Sie löunen es ruhig a es und en hat the geholfen. Kody im Hopf sehr aufgeregt und kiping Des Seven mar han widerlich: Re Der Zeugen mar bas wiberlich; fie Frau Bajunte ergiblt ferner, fie habe

Braut mirtlich die Stien gehabt hatte, 2 gu tompromittieren, ober ob mur en anzuschalbigen wagte.

er nun ichen im Ilmmer auf- und abbie eine, bald für bie anbere Möglichfibligemal auch bazwischen gefragt, wie ersteren, wie im zweiten Fall, und noch deutigen Resultat gefommen.

im zwanzigstenmal vielleicht seit einer te es in feiner Aufregung gar nicht. He, war thm flar, - twiner noch ware Schwiegermufter maren es boch guufte, um Auffcluß, Rabenichaft gu n fie aber naturlish nicht so früh empcht nach dem gestrigen, auswärts vers abspunnend für sie gewesen war.

Enblich mar en fo weit, boft er ohne perstossen, fich auf ben Beg noch ber

chia, als er am Relandichen Kaufe auf 2. Ms mühren die nächten Minuten Leben, so war ihm zu Mine.

Der binnen furgem gurudtehrenbe elch ino Wohnzimmer, wo die Familie ulfd verlanmeit faß.

blieben ferit wie bie Stode figen und vandten Gefichtern bes Eintrefenben ber hausherr, ibm bie Sand bietenb. einer Saltung und Miene jeboch, bie

exhelt perciet. rte man umwillfürlich, Die erfte bange ichwule beiltete en über bem Simmer

on Pupp, als er the ver Pariete gab, gringl. Gue bebent le stiff ; gunge Aporthole. Dopt brillfete fich burdul, das er Gille und auch Interfelbegillen liebe. Wosse bewill freger fie. "Zu wiffenichaft-lichen Zweden, fogte er. "Zus kann aber boch geführlich fein," meinte fie weiter, und from fagte prahlenigt: "Das will ich meinen. Menn fo ein Glas umfallt, was meinen Gie, wo bleibt grantfurt und ber gnige Tnumes?"

Dopt erfiftet baju unt Befregen, mie ichon gefteen, es feien Geflogel-Lubertein geweien Giner ber Sochweitindigen minicht zu mitten, toober er fie bezogen bot. Dopt: "Des weiß ich nicht mibe." — Borf.: "Gie jugten, Gie batten fie gu miffenichaftlichen Bmeden bezogen. Bas baben Gie benn bamit gemacht?" — Sopf:

Der fann ich auch nicht wehr genau lagen." Der Borigende legt nun den Gelchworenen einige Bilber der Frau hopf vor, worauf um 12 Uhr die Mittagspaufe eintrict.

Rady Wiederaufnahme ber Sigung wird bie Bebamme Brumm pernommen, bie bei ber Geburt des Aindes mitwirfte. Sopi ver-junie, die Schuld an der Extrantung des Aindes auf die Hebanume zu ichieben, is habe des Aind angestedt. Die Zeugin bezeichnet bes of sungeintelfen.

Genbormeriemachtneilter Bomnann in Echonberg, ju beffen Begirt Mederhodifindt gebort, betwebet: Go mar ein öffentlichen Ebeheimnis in Rieberhöchstabt. Sopl babe feine erste Brau ver-gistet und die pwelte sei auch burch ihn krauf geworden. Der Zeuge jerach beahalb mit Dr. Portmann, aber dieser sagte: Es ist ausgeinloffen. Mittlerwelle war die Anzeige an ble Biesbabener Staatsammultichalt eingelaufen, und ber Zeuge iprach mit bem Staatsammalt, um einem Saltvefehl gegen Sopl zu erhalten fiber biefer logte, es iei nichts zu machen, ber Doftor gebe nicht barauf ein. Auch Dr. Ziegler logte bem Zeugen, ein Giftmorb fel aus-

geichleifen. Der Beriff Hermann Strauß, 3. 3. in Görlig, war der Jus-preinrid des hopf und erzählt, wie er ihn "gemenagert" habe. Phun habe ihm hopf erzählt, er molle feln Grundstüd vertaufen, er fei deshald zu ihm nach Rieberhöckstadt gefahren, der beite ihm Hopf niet erzählt, er dabe mit feiner erhen Frau Malheur gehabt, bie ameine Grau fei an bem Genug eines Ralbebirns erfranft. Schlieblich habe ihn Sopf veranfaht, einen Brief en bie Staatsanmaltichaft zu fehreiben. Borf.: "Bas ftand in bem Briefe?" — Zeige: "Den Wortfaut tonn ich nicht fagen," — Borf.: "Nun, es mar eine Ungeige gegen bie gweite Frau megen Meineibe, bie Gie nnt Ihrem Ramen unterzeichnet haben." - Der Beige wird bier-

Die Debamme Frau Denrich in Riederhochstadt gog fich ben finft bes eines daburch zu, daß fie eine unfintiche Jumutung, die er ihr gestellt hatte, zurücknies. Sie befam baburch sieben ober ach Perzesie und mußte ichließlich Rieberhachtabt verlaffen. Wir mußten unfer Sonn verfaufen," fagt fie, "megen ber Progeftolten, und bann bat er mich auch um meinen Dienft als Debamme ge-

bracht. Wir find bann nach Sochft gezogen. Dr. Barimann, ber bie beiben erften Frauen bes Sopf bebanbelte, mird nun mieber vergerufen. Er gibt un ber hand feiner Muigeichnungen eine eingehenbe Schilderung feiner Beloche und Befinde. Er erzählt unter anderem, nachdem lich die Fran von ihrem Manne getrennt hatte, let flopf eines Topes zu ihm in die Sprechtunde gekommen, lehr audgeregt, und habe gerufen: "Ich muß meine Frau wieder haben. Wenn Sie glauben, daß ich meine erfte Frau umgebracht hätte, ichtebe ich mich auf der Stelle tot." Dat'et jog er einen Revolver aus ber mitgebrachten Sanbtolche und legte ibm auf ben Tisch. Der Urzt beruhigte ibn, unb boren nurben, bie Frau babe ftarfes Erbrechen gebabt, mas murben Sie bann fagen? - Bruge: Das fannte burch Glaben von Arfenit bervorgerufen morben fein. - Borf.: Daben Sie nach ben Urinthen gefragt? — Zeuge: Es murbe mir gefagt, bag bie Fran Schneiber einmal in einer Lungenheitunstaft gewesen fet. Ueber bas Ertrechen wurde nichts gefagt; benn es lag bie Schwangerichaft vor. — Borf.: Bezligkich ber erften Frau hat Ihnen niemund gelogt, lie habe Arfen befommen. Bas aber fagen Gie jest? -Beuge: Das Eingeben von Arfen tann unter Umftanben bie gange Cache ertiaren.

Da Dr. Borimann an ber Hand feiner Aufzeichnungen u. a. ermabnt bat, frau fapt habe Alppenfellentglindsing gehabt, fammt es gu einer lebhaften Auseinandersegung zwischen dem Urgte und fran Schneider, ber Mitter ber verlarbenen frau. Sie behauptet. Die Rippenfellentgunbung habe fie, nicht ihre Tochter gehabt, und Dr. Portmann muß zugeben, bag ibm vielleicht bier eine Ber wechstung bei bem Musyng aus feinen Buchern unterleufen fei. Bort : 3ft Ihnen nicht ber Berhacht einer Bergiftung gefommen, nandem fie mußten, daß das Gerebe über die erfte Frau um-ning? — Zeuge: Ich habe gefogt: Wenn Sie mir die Beweise beingen tonnen, schon. Aber meine Berufopflicht als Arzi fann ich wicht verlegen. — Bort.: Sie mußten doch, daß er fauter Gifte halte; ba hatte ber Berbocht nabe gelegen.

Sudverständiger Geruhtsdjemiter Dr. Bopp hat ichen damals Untersuchungen auf Bergiftung angestellt. Die Untersuchung des Ausgebrochenen ergab aber nichts, weil er nur alten Auswurf be-Gie mare lebenfalls anbere ausgefallen, menn er frichen Unswurf befommen hatte. Dr. Portmann babe ober boch gefagt.
bie Frau babe zu leiner Zeit nöglich meheloch Cebrechen gehabt. —
Dr. Portmann ertlärt, dann mille er fich versprochen haben. Er babe Durchfall sagen wollen. — Dr. Poppt Der Berbach einer Berustung mar domain wordonden; aber herr Dr. Portmann (opler 3ch fram en nicht beneisen. — Dr. Bortmann: 38 habe es nur non ollen Geiten gebort.

lits Dr. Porimain nach Frankfurt verzog, behandelte Dr. Ziegler die Frau kiopi. Am 17. Moi wurde er gegen 11 Uhr abendo zu übr gerufen und imb fie in einem solchen Zustand, daß er glaufte, fie wurde jeben Augenblid bierben. Sie hatte belle ichleinige Moffen erbrochen, war benommten, bie Pupillen febr weit und faller Schweiß brach aus. Der Argt bachte an eine 30 fektion durch Mitraurganionen, umfomehr, als Hopf — vielleicht und feine Frau — ihm gelagt hatte, daß Tuberkulofe in der fin-milie fei. Nud dem Tifche aber frand ein leeres Sektigias. Borl.: Ind bem Liche ober kand ein leeres Seigias.

Borl.: Heben Sie daran gerochen? — Zeuge: Rein, ich batte ja
felnen Aerdacht. — Borl.: hopt, Sie haben Ihrer Frau Seit segeben? — nopt: In. — Borl.: Da war Arfenit den? — Nopt.
In dem nicht. — Diese Archerung noted erst verständlich, wenn
man sich erinnert, daß auch die dritte Frau noch dem Genusie von
Seit ertrantte und daß Napf in diesem Falle gegestanden dat,
Arfendolung in den Seit gegoßen zu haben.
Dr. Warr ist Konsorry der Schneiders, feinet die zweite Frau
leit 1860, das sie zum Amed der Lehenspresicherung geröht unter-

feit 1900, bat fie jum Zweit ber Bebensverficherung genen unter-

finfit und gefund befimben. Dr. G. Batter hat Die Frau nach iber Weisberverheinatung bebandelt. Bei ber Entbindung machte fie einen gefenden Einberid, erhalte fich aber mer lebe langium. Organduseiche arfeithaltige Mittel bat fie von bem Zeugen nicht bekennten. Rachbern noch ein frührtes Dienfundbehen bes Hopf vernommen ist das nichts Befenniches betanben fann, wird bie weltere Berbanblung auf Donnerstog vertigt.

(Bierier Tag.)

Frantlurt, 15. Januar. Um heutigen Berhanblungstag menbet fid bie Beweisnufnahme bem Tobe ber Eltern bes Angeflügten ju. Fron Commer, eine Mermandte, befindet, bach ber Baier nach fongerer Kranthelt an Blajenleiben gefineben 16. Die Multer haite Kopfichmerzen, mar aber nicht beilidgerig. Die Zeugin batte bem Hopf Gelb gelieben, die Schuld jollte nuch dem Lobe der Mutter gurucksesicht werden. — Berteid.: "Die Mutter mar in Jahre alt. Ih Ihnen aufgefallen, des file an etwas an-berem litt als an Alterschipolief? — Zeugin "Nein." — Bert.: "Es wäre Ihnen auch gleichgültig gewesen, de Sie das Geld einme früher ober folter bekommen batten?" — Zeugin: "In." — Bert.: "Ind Ihren die Mutter jemals etwas bavon gelagt, daß ihr Mann

Durchian nehalt hat?" — Zeugin: "Nein.

Frau Rohl, jest 73 Johre all, ift die Weltgerin des Hauses, in dem die alle Frau Hopf wohnte. Diese jerach dovon, daß sie ein Lesament machen wolle. Sie ertundigte ich dabei nach einem anderen Testament, durch das ein ungeratener Sohn auf Allahreteil geseht worden man. — Pert.: "Abar nicht der Kart der Utschingssohn der alten Frau?" — Zeugin: "Er hat ihr viel vorgemacht und gesagt, er hatte mach Malarialieder und kriege Giet entzogen. Daburch dat er die Frau in jurchtbore Aufregung verfest." Die

Saugin urabbite meder, Suf Frau Isopt eines Morgins bacht mir ihrem Schlafzimmer getommen ift. - Borf .: "hat Ihre Mutter mit Obnen über ban Leftament gelyrachen?" - Angell.: "Def fann mich midd grimpetti.

Rathering Soel war fieben Subre Dienftinabden bei ber allen Fruu und befintigt, bag biefe in ber legten Beit Durthfall und Et-

bredjen batte, brillyer mitht. Bei bein Agenten abmn Schneiber futte fopf ein Darieben von 5000 bis 6000 Mart unter Bervfung barauf, bab er bemalicht eine Erbichaft non feiner Matter gu erwarten habe. Es mor Enbe Otiober 1981. Birt bie Entgegnung bes Maenten, Die Fran tonne nich fange feben, fogte Sopt, fie fei ichen fangere Selt frank und es forme night mehr lange baueen

Der synusherr des fjapf, Karl Weber, befundet, bag biefer mit ber Miete im Rudftanb mar.

Canilliurer Dr. Subner bur die und Frau fjopt behandet. Um d. Rabeinber fiard fie. Der Argt nahm au, baf bie Tobenurjache ein Unfall von Urterrenverfaltung gewesen fel. Er bachte an nichts Boles, aber, fügt er hingu, wenn ich ben Borfell jest überfelie, liebt bie Sache anders aus. Alles was ich gefeben babe, frellt fich zwongles und unter die Diagnoje ber Bergiftung.

Bun wird bie britte Grou bes Ungeflagten Fran Bally Dop | on ben Zeugentisch gerufen, und mit großter Spannung laufcht ber Dichtgefüllte Goat ihren Musfilb-rungen wie fie fchoners gefleibet. Die Spuren ber ausgestandenen Beiden pragen fich beutlich in bem eingefallenen blaffen Gefichte mis. Ge ift fest von Sopf rechtefraftig geschieben, jur Munjoge bereit, und erzählt:

3ch beife Balln, geb. Sieler, bin 31 Jahre alt und mobne feht in Dreiden. 3ch murbe mit fopf burch meine Schweiter befannt, Das er eine Frau burch bie Zeitung gefucht batte, mubie ich nicht. Min 31. Jamuer 1912, meinem Geburtving, verlebten mir une und er ichlug mir vor, in gondon gu beiraten, weil ich Defterreicherin fel und auch ein bifichen bie Welt feben fonne. Der bet Seiret gab et mir ein Telpament, wonach er mich zu feiner Erbin einfeste. – Borl: "Das Teljament war mit Roldinsenschrift geschrieben. Blugten Sie, daß es ungüttig war?" — Zeugln: Krin. Als wir bann gerudtamen, fagte er, er wollte in eine Berficherung eintreien.

— Bort.: "Bie mar bas?" — Zeugin: "Er legte mir ein Schreiben par, und ich follte meinen Ramen harunter feben. Ju was bena? ionte ich. Du millft boch Dich verlichern. Er fagte: In zweit ift es billiger. Da babe ich es geton " - Borfa "Bie boch war bie Berficherung?" - Beugin: 3ch glaubte, es waren 40 000 Mart. Ranh zwei Tagen gab er mir einen Geuerbestattungeschein, ben follte ich unterlehreiben. Ich fogte, ich molle nicht verbrannt fein. Er fagte, feine Mutter fel auch verbrannt worden und er falle fich auch verbrennen." — Barf.: "Bie war es mit ben Bermögensverbaltniffen?" - Zeugin: "Er ichilberte feine Berhaltniffe febr glangenb, hatte non feiner Mutter geerbt und gebe Fachtuntericht. Er taufte auch fast alles feibst ein und brachte mir Blumen und Geichente. Ende Junt machte ich eine Reife noch Glasbutten jum Besuch meiner Schwester und als ich zunidfam, fab ich in ber Web nung niebeere femugige Glufer fteben. Um anderen Morgen fand ich verfchiebene Stude von einer Rute und ein Band. Da babe ich mir vergenommen, einmal zu verfuchen, seinen Schreibtlich zu öffnen. Das mar am 9. Juli. Ich fand darin viele Liebenbriefe, ein großes Kuvert, woraus ich erfah, baß er zweimat verhöftratet war, was er mir verhömtlicht batte, ferner schreckliche kallechte Bilber und einen Beief, bog er Beib borgen molte en ber Ermortung baft seine Mutter iterbt. Eim anderen Morgen machte ich ihm Bor-murfe beim Frühltid. Dabei mußte ich meinen und ging binaus, um mein Taichennuch zu bolen. Mis ich wieber hereinfam urd meinen Tee trant, wurden meine hande gang lieft, ber Deunh ftellte fich februg. Och wollte auffieben, aber es ging nicht. "Du ball nur eiwas in ben Tee geichattet", fagte ich. Er fagte, Du bift mobil felbit am Giftichrant gewelen. Er gab mir einen Rognat, ichleppte mich ine Schlafzimmer und fagte, es mure ein Rervenfchot. Bon bem Tee babe ich eine Brobe in eine Glasche geinn und ging damit ju einem Chemiter. Der Chemiter bat mir bann fpater mitgeteilt, baß in dem Tee nichts gemejen fet. Mm 9. August begann ein neues Stadium von Krantbeit. Ich schwigte febr, Sopf fagte, boff ich Fieber habe. Ich übergeugte mich jeboch, als er bas Jimmer verlaffen batte, burch einen Blid auf ben Schreibtich, bag er eine Fieberfurde für mich angelegt und ich 40 Grad Fieber batte.

Bori.: Die Fieberfurve verzeichnet um 6 libr: 39.5, um 8 Uhr 39.3, um 1 Uhr 40, um 4 Uhr 40.5; um 10 Uhr 39.5. Was batten Sie Ohrer Frau eingegeben, daß das Fieber is hach wurde?"— Lingest: "Ich hatte ihr Tuphusbazillen gegeben."— Fragin: "Und babei sah er am Bett, war liebenspilrdig zu mir, weinte und be-bauerte, daß er mir nicht helsen fannte."— Bort: "Hopis Kalenber weift aus, bag er am 31. Juli feiner Frau Tophusbagiften egeben bat und nun die Zeit abmartete, bis fie mietten. Geit bem d. Maguelt führte er bann bie Fieberfarme für Jeine frem. 25m 25. Juli ichrieb Bopf en bos Kraliche Institut in Wien, bag es nach swei Kufturen Enphusbagillen fenden folle, die leigte babe eine ge-

ringe Birutenz gezeigt."
Clautsanwalt Bluhme: "Blas wurde nach den Inphasbasillen bei Ihrer britten Frau angewandt, wohl auch Cholerobagillen?" — Angell.: "Ich weiß es nicht mehr.

Im 14. Dezember verlängte Hopf von bem Wiener Institut mittels Politarte eine friiche Kultur von Baulten der Cholera Lliatica. Ban milite boch solche vom Kriegoschauptnis befommen fonnen, ichried er und: Gelbit det Rensichen wirte die legte und vorletzte Kultur nicht. Die Zeuglin war dann die zum hierung halb frauf und halb gefand. Im Gebruar ereignete fich ein Werhalb frant und halb gefand. Im Gebruck ereignes sich bestelltungsversuch mit einem Glas Selft. Der Self ichmeste parsillemiert. Als die Zeisgin dies ihrem Mann sagte, sachte er. Roch dem Grauf des Gestes wurde der Zeugin sehr schieft. In dem Glas war Arsen mit Lacendel parsimiert. — Nocht, "Was haben Gie in den Self gelen, war en nicht, wie Sie gestern schon zugaden, Arsen?" — Angell.: "Da." — Die Zengin bestam eine Siertelhunde wach dem Genuch des Selfes Arbeiten und Durchfälle. Sie wurde nicht der werte und den die Verzen abris. mie blind und es mar ihr, als ob ihr etwas vom Dergen abrig-Mufterbem fiellten fich ftarte Blutungen ein. Diefer Buftanb

denertie einige Tage. Frau Wally Sopf ergabit weiter: Um 23. Februar mar ich wieber aufgeftanben und hatte ein Stüd Schlagfuhne gegeffen, bas er mir gebracht batte, ba murbe mir um 6 Uhr ploglich übel und ich befum fiorfen Brechreig alle 6 bis 7 Minuten. Man telephonierte und Dr. Rofenbaum, aber ber mor frant und für ihn tam herr Dr. Redmer, ber mir eimas verschrieb. — Borl.: Wie benahm fich Ihr Monn? — Zeuglin: Er war fehr beforgt und hat mir bie Arguei fters seibit gurechigemacht. — Borl.: Run, hopf, was baben Sie in bie Schlogiatene hineingetan? - Dopt: Ich meit nicht, meine Erienerung ift geng verwiret,

Frau Sopf berichtet bann, am 15. Mary als fie fich eimas mobier ishtie und im Bett nöhte, bobe ihr Hopf Tropfen gegeben, die atgeblich gegem bas Brechen fein follten. Borl.: Was haben Sie ihr gegeben? — Dopf ichmeigt. — Borl.: Früher baben Sie gelagt: Digitalis. — Dopf: Wenn ich es früher gelagt habe, ift es

Rady blefem Anfall veruninfte Dr. Rediner die Berbringung ber Frau inn Krantenhaise. Ein gludlicher Zufall hatte gewollt, daß Iopf eines Tages aufn Gericht mußte. Daburch erhielt die Schwer leidende Fran Die Möglichkeit, dem Argt ihr Berg ausgu-

ichülten und von ihrem Berbacht Accumis zu geben. Bis bahin war Hopf nicht vom Bett gewohen, wenn der Arzt de mar.

Borf.: Hopf, haben Ste die Frau nur geheiratet, um fie umgubringen? — Angelt.: Zwerft nicht. — Borf.: Aber Sie hoben fie umbringen wollen? — Angelt.: Das fann ich nicht beden fie war ein geiftiger Jusammenbruch. — Boef.: Frau dopt, haben eite eimes von einem geiftigen Zusammenbruch gemert? — Zeugin: Rie. — Boef.: Boo sapte er benn, als fie ihm porhielten, er sei zum zweiten Wole verheirutet? — Zeugin: Da hat er bie zweite Frau schiebt gemann, sie fei von einem enderen in Umselchen gewosen und er bei bet er bie zweite Grau schiebt gemann, die feiegegeben.

Rachbem die Periodogeben.

Rachbem die Vergegeben.

Anipetior Bähgen über den Abichluß der Ledensverscherung auf 2000 Rart, wosier dopp sahren das der Fedens date date pahlen willen, und Anil Holmann von der Pfalisichen Gant über dopt Gernalden der Gernalden von Gerkalden Gernalden der Gernalden von Gernalden der Gernalden der Gernalden von Gernalden der Gernalden von Gernalden der Gernalden von Gernalden der Gernalden von Gernalden der Gernalden der Gernalden von Gernalden der Gerna

aufanemengelifeumpfe. Dem Sufpetter hette er gejagt, er habe ein Cintemmen con 20 000 Mart

Die Pflegeichmeiter Dios Geblieger und ein Dieniftmaben bei Sopi find ebenfalls erfrantt, weil er Bajillen ine Saffietich getan

Dr. Kofenbaum bat Frau Sopf behandelt. Bart.: Hat bie Frau Ihnen nicht fofort non ihrem Berdocht Kennissis gegeben. Beuge: Das mobil. Uber meine Unterfuchungen baben mir Unhaltspuntte für eine Bergiftung nicht gegeben. - Borf.: Wie muren bentt Ihre Umterfungungen? Daben Sie einmal Erbrachenes untersuchen inffen? - Beuge: So, die Schwefter bat Erbrechenes aufbemahrt und en fallte unterfacht werben. - Borf.: Rach ben Alben fcheinen Gie fich im bas Ergebnis nicht gefilmmert gu ba-ben. - Benge: Ich habe nichte bavon erfahren. - Bort : Haben Sie nicht bafür geforgt, daß die Fran fortam, als fie inimer und immer mieder von ihrem Berdachte fprach? — Zeuge: Ich habe wast barun gebutt. fie follte im fedbische Kranfenhaus fommen, aller Cont der aber Sopf hat mit telephoniert, feine Frou fet anderen Sinnes ge-morben. - Bort : Go, ber Sopf bat Ibnen telephoniert! Die Jean felbft haben Sie nicht gefragt. - Jeuge: Das glaube ich

Aurge Beit nach feiner Isernehmung beicht Dr. Rofenbaum ohnnichtig justimmen und mied aus dem Soole getragen.
Die Chemiter Dr. Tillimanns und Dr. Feistmann berichten,
daß im die ihnen isbergebenen Kelte auf Uttalside und Schwermeinlie unterfuht, aber nichts gefunden haben.
Dann wird der Erst Dr. Krämer vernammen, dem Frau Hapf

es verdemit, bag fie nich am Leben ift. Er ermöhnt, daß fiop mit ber Berbringung feiner Grau in ein Krunkenham anfangs mit ber Verbringung seiner erten in ein Aruntengam anzungs our nicht einnerstanden war. Seinen Berdacht teilte er im Diate-misenhaus dem Santdarent De. Abdiger mit und desen sogte-"Das ist in derleibe soll, wie in Aieberhachtabt". Judalig batte nämlich Dr. Rödiger die geschieden aweite Frau des nopt anläh-lich ihrer Wiederverheitratung tennen gesent und ihre Beidengefchichte erfahren. Er erfundigte fich, wie ihr erfter Mann gebeifen hatte, und erfuhr nun, bab es ber jenige Mann ber femer-tranten Grau in feiner Unftoft war. Dorr Munfagen lauteten trag ibrer Schmache beltimatt und flar, alle ihre Engaben frimmten, und es handette fich jest barum, das Gift gu finden. Das einzige parfünnierte Gift mar die Gomberiche Lofung, und als man fie ber Frau porbielt, erfannte fie benfelben Geruch, wie bei bem parfürmerten Geft. Die Frau fonnte ichliehlich ben Krankenhaus vertallen, aber ihre Gefundheit ift nach Ausfage ben Dr. Religer auf iange Beit femans ichwer gefehnbigt. — Stentenmeltichafterer Binhme: Sie war also jemmer trunt. — Dr. Röbiger: Die Fran mar mehrere Tope em Sterben und bes Eriben mer febr fcimengball. We erfolgte alle b bie i Minitien eine Entleerung bes Durmes unter großen Immin - Bort. Ele haben nim bie Schlieberung ber berung ber Beiben Ihrer from gehört, Sopf Soben Cle berung nichts gu fagen? - Sopf femelgt und fest fich langfam auf bie Histiggebont

Die Thefeute Schneiber und Fran Sopt merden vereibigt. Demit ift ble Beugenvernehmung in ber Sauptfache beenbigt. Margen follen bie Sachwerftanbigen gu Worte tommen.

Stonteanwaltichafterat Blubme frogt ben Lingeflagten noch. ob er feht nicht fein Geftandens ermeltern molle; ober Sopf ertidet, mas ir ju gefteben habe, babe er gefagt.

Dermijates.

Aurferuhe. Dienstag nacht und im Laufe des Mittwocks ihr im Schwarzwald und in den Logiefen ernen erheblicher Schwer vefalden. Auf den Kammen beträgt die Schweedliche 1,25 Bleter. Die Kälte erreichte in einigen Bergiälten die zu 20 Exflusgraden. Diffolge von Schnerverweiningen erleiben bir Juge pleifach großere Beriphtungen. Ueber die Sibben bes Schmargmalbes mieffen ermeut Babnichlitten geführt merben, um ben Bertebr aufrecht gu erholien.

Berlin. Gine Moordening der an ben preuhifden Universitäten Studierenben ber Bahnbeiltunde ift im Autumminfrerium Durch Ministeriatbirefter Raumann empfangen morben. In ber Unter-redung erflärte fich Ministerialbirefter Naumann bereft, bie Bouniche ber Stubenten mobimollend ju prufen, bugegen fei er auberstande, irgendweiche bindenben Ber predpungen zu mochen. Die porbandenen Schwierigfeiten feien benn boch großer, als es auf ben erften Blid ericheine, und bumit bube man auch bei ber Bebandlung ber Frage ju rechnen. Die mebiginische Gabulitt, Die ben Dofterittel verteint, tenne naturgemus nur einen Dofter ber Medigin, und es fel ichmierig, von ber Fofuliat eine Promotion file einen Teil ihrer Willenfchaft zu forbern. Die jahnarzilichen Dogenten Deutschlands haben in Berlin geingt und fich ebenfulls mit der Frage beichaftigt. Gie foften einftimmig ben Befchliff, für ben Dr. med, bent, eingutreten und in bielem Sinne bei ben Universitätsbehörden ihrer Bundesftnaten gu mirten,

Das Cinidhrige für Raffonniffugichfiler. Bur erleichterten Briffung für ben Einjahrig-Freimiftigen Dienft merben jest auch folder lungen Beute jugelaffen, ble fich auf bem Gebiet bes Flugmelens befenders auszeichnen und eine genaue Kenninis ber für bie Buftfabet erforberlichen Wiffensgebiete befigen. Ills ausreichenbe Flugteiftung mird bie Erfullung ber Bedingungen für bie Gingmeiterprufumg angeseben. Die gu ber bie Fingausbildung ber

Rationalflugidfüler getrieben mirb. Gegen ben Burenhandel ber Beamten, über ben unfere Raufmannicialt in viellach Klage führt, eichtet sich ein bemertenweiter Eriah bes preissphichen Kanbeisministers. Danach II. mie jedersmann, so eine Saren gestattet, sich zum gemeinfamen Besuge von Karen zusammenzufun, wobei sedach warnend bemerte wird, das ohne die gehörige Kiarentunde die Bezieher statt des erheiten Kornels leicht Schoden haben können. Berboten ist dagegen sedem Besanten, die Einfallen haben konnen, der der geber ihre des gegen sedem Besanten, die Einfalgen gegen in der die Berteiter der Berteit und der Rome und der Berteit der Berteit und der Rome und der Berteit und tung ber Bore an die Rollegen gegen trgend einen befonderen perferfichen Rugen vorzunehmen, ferner burfen zu biefen Beichaften meber bie Dienftfunden noch bie Dienftraume ober Glurichtungen

in Unipruch genommen werben. Bollwertige Urbeitsfräfte find die Frauen in dem harten, auf-reibenden Griftenzkumpf der heutigen Tage nicht. Die Oberpost-direktion in Kurnberg dat lich verenlagt gesehen, sich energisch gegen die allzu häufigen Krantmeldungen der weiblichen Beamtenschaft gu wehren; es beißt, daß die allgu gabireich auftrebenden Krant-heitelalle leicht Grund gu ber Annohme bieten konnten, als jei bas melbliche Berfongl überhaupt ungeeignet für bie Beichoftigung im

Poft- und Telegraphenbetrieb. Der gewiffe Zang. Rom. Der "Difervatore Ramund" veres brift, man wolle jest auch in Rom einen gewiffen Tang. der non jenfeits bes Reeres gelommen, und aufererdemtlich icham-verlebend fel, einführen. Das Aundichreiben forbert die Bfarrer auf, ihre Stimme zur Berteibigung der Heiligkeit ber Christenkinen zu erbeben und brudt das Bertrauen aus, daß die Stäubigen

Roms Einigfeit gegenüber jeber Urt ber Unmoral beweifen. Der Bullan auf ber Infel Safurafdima.

Nagafuti. Rad brabitofen Berichten eines Ariegeschiffes ift Lagochima 15 Dub bod mit Aldie bebedt. 600 Saufer find ein-geführet. Die Infe Saturafdima ift bem Berberben preisgegeben. Sie ift in Raudivollen gehallt, burch bie Flammen guden

Totte, 15. Januar. Die Jahl ber infolge bes Buffannusbruches auf der Jasel Galuraichima Bermisten wird jest auf 7000 ange-geben. Alle freinden Millianare find in Sicherheit. Die Nabrungsmittel find fnapp.

Buntes Allerlei.

Riet. Der Theatrebirettor Dito Brude, Ronigl. Bupericher Rummeridiger, ber feit feche Sahren bas hiefige Stabbiboner bei

Er, iproch mit einem benachbarten handwertemeifter über ben g Gall und teilte ibm giemlich queführlich mit, an melder Rrantheit er ben Kaufmann behandelt habe. Das Schuffeingericht verur-

feilte ben Nigt zu 100 .4. Gelblirafe.

Sollngen. Die läbbische Bermaltung bat mit ben Absobesigern ein Abbonumen getroffen, wonoch biefe zunücht probeweile für ben Monat Hebruar auf die kinstellung der großen, großen und fenfationellen Kinopfalate verzichten, und fich kall defen nur mit der Ausfreilung von Shotvaraphten und Klisteebildern bermagen. Diefe Einrichtung foll an einer bauernben umgewandelt metben,

menn der Befuch barunter nicht leidet. Rünchen, Michael Deugg, der langfährige Letter des Tegernfeer Bauernthenters und bervorragenber Darfteller oberbanericher Bauerngestolten, ift nach langer Arantheit, 50 Jahre alt, in

Der prophelliche Traum ber allen Jellungsfrau. In Gurth in Bagern hat eine Wahrige arme Zeitungstragerin, ber es von einem großen Lutteriegewinn getraumt batte, gleich barauf unb sum erften Mal in ihrem Leben ein Los gefpielt, und zwar ein Meitel ber Breufifch Subbeurfchen Riaffenlatterie. Das Los murbe mit 50 000 Mart gejogen, auch bie enberen Teilnehmer an bem Bludsles find durchmeg fleine Beute.

Berlin, Donnerstag margen 10% Uhr murbe ber Universitäts-projestor Febr. Hermann v. Boben, Pjarrer en der Berusalemer Kieche, als er auf bem Untergrundbabnboi Bobbletstiellies ben icon in Fahrt befindlichen 3og besteigen molte, burch eine Bewegung bes Juges weggestoffen und mit bem Ropf an die Tunnelmanb gelchtenbert. Er erlitt eine Gehirnerschüfterung, an beren golgen er menige Stunden ipdier verftarb.

Burghoun (Ar. tjunield). In einer hieftgen Gaftwirtichaft wurde durch groei Bolizeibeamte aus Chiwege der nach Unter-ichlagung von 9600 Warf amtlicher Gelder flichtig gewardene Kofflerer des findeilehen Gas- und Eleftrigitätswerfes in Cichmege, Someifter, perhoftet.

Seitgemäße Betrachtungen.

minterbliber. Der Binter ichreitet meiler nor - und geigt auch Strenge — brum flingen bier und bort ans Ohr — uns Schlitten-ichillentlange, — bie Rufte, die fich nach Mahrid — verierte ausnahmemeile. - Die teilt fich follefilich und jest mit - und beingt Strifel - Berfcmeite Mege hier und bort - und Bach und Leich gefroren, - unfo neue blicht ber Mittersport drum feine Beit verloren. - Und meht auch falt und fcart ber Wind, — er stillt manch froh Mertangen — und junbert manchem holden Kind — die Rosen auf die Wangen! — Die Jugend

bas Alter, langit barüber fort, - fcmeigt in Erinnerungen, freut fich mit und fpielt mohl noch - ben beitern Philosophen und meint, am Chunften figt fichs boch - babeim am warmen Ofen! - - Wer jungft noch ohne Mantel ging, - mag ihn nicht mehr erubebren, - ber Peig, ber fonft im Schrunte bing. - tommt misber feinell gu Ehren. - Es fehlipft ber Menfch gur Sicherheit -mohl in die biefften Sachen, - benn menn es braufen friert und schneit — ist weiter nichts zu mochen! — Aun fucht Zerstremung übernit — ein seber nach Gesallen — man will wohl auch zum Martenball in jestgeschmüste Hallen — man felirzt fich in die Welt des Scheins — und läßt das Geld nicht roften — und logt fich: Es ift alles eins, — heut fann es etwas fosten! — Wit halben Nixen walst dahin — der Trondodour, der zorte, — der Nixer nedt die Fischerin, — die gieht Neptun um Barte. — Doch mährend wir im Sinnenland - jo harmios ihn topieren - rührt fich Reptun an Officestrund, - bag wire mit Graufen spürent - - Er beicht ber Damme festen Bau - im milben Wogentonge, - ba nitge nicht Bellwert noch Perhau — do bhögt nicht Boll noch Schanze. — Es raufelt die Flut mit wilder Rocht — und trögt im Au zu Grade — in unglicksvoller Winternacht — des Fischers kurge syabel — — Das ist ein trübes Winterbild! — Dah man seln Cleub Under - tonts: Deffnet eure Sonde milb'- ihr lieben Menichentinbert -Es tünt ber Liebe Machtgebot — von Det ju Det jeht weiter — D linbert jewer Urmen Rot — gebt gern und fcnefil Ernft Beiter.

Henefte Hachrichten.

Rurnberg, 16. Jonuar. Der Reichefreiherr von Drufte gu Bifchering ber fich feit Jahren in ben verichiebenften Stabten Deutschlands pianles umbertreibt, und Betrügereien gumelft bei Jamelieren begeht, wurde auf Antrag der hiefigen Artminalpolizei in Bichoffenburg festgenammen. Er hatte fich von Wirgburg für ein biefigen Duwellergeschöft Woren tommen Loffen, mit benen er bann verfcwand. Der Berhaftete ift megen Betruge bereits mieberbolt ichmer vorbeftroft.

Damburg, 16. Januar. 15 chinefifche Schiffelente von einem englifden Dampier, ber im Samburger Safen liegt, überfielen gestern einen Handler in bem Samburger Safengebiet und ichleppben ihn in einen Reller. Sie raubten ihn vollftündig aus und riffen ihm mit Gewalt mehrere wertvolle Ringe von den Gingern. Die Lituber konnten an Bord ihres Schiffes verhaltet werden.

Bin brib, 16. 3annor. Sier verlauten Einzelheiten über ben Morb, ber fich an Berb bes beutiden Dampfers "Betilin" por einigen Zagen ereignet hat. Der Argt ber Unswanderungstomniffian, Dr. Grannoni, murbe von einem Manne, namens Antonio Enberging, der an Berfolgungswahnsten litt, burch fieben Revolver-ichuffe geibtet. Dieser war bereits einmal wegen Worden in

fcmurnt für Spiel und Sport - und fruftigt Berg und gungen - g Itolien, begangen an einer Frau, verurfeilt worden. Er murbe bon ber Mannichalt ber "Berlin" in Retten gelegt. Er mirb ben ltaliemiichen Behörben übergeben werben, sobalb bas Schiff einem italienifchen Dafen unläuft.

Ram Port, 18. Januar. Großes Muffeben erreit ein Drama, bas fich in Leng Beland ereignet bat. Ein 19fahriger Japaner, ber Coles eines apanifden Chelmannes, erichaft eines ber chonften Matchen Rem Burts, ba es fich weigerte, ibn gu befraien. Der Morber ibbete fich fobann burch einen Schuf ins fjerg. Bei feiner Leiche fand man einen Beief an bie Eltern ber Ermorbeten, indem er fein Berbrochen mit übergroßer Biebe erflort und um Bergeihung bittet.

Theater-Spielplan.

Rönigliches Theater in Wiesbaben. Berbffentlichung ohne Bewöhr einer eventl. Abunberung ben Borliellung.

Begu

Beir

ohn

N# 10

Berlan

gab Ginana werfchiebene

ble Mbgabe

Loge verlät

Dochhai

Rody be

mir auch bi toufthe sing

Gultigteit :

aubrachten. lichen Heine binfällig gr

feitsbauer Januar 191 rung blirfe werben

bie Musgol

b. b. ob be 2 Sehren n Der Fügerfen

minbejtens

torberlidge gu prüfen. frünbiger

Temperes

Crhallung

tragen zu

holen

au erteilen

malen Un

Berficherte

thre Storte

un Talle

haben, per

andpellmen

moburd i

Spiele ftet

Rebenben

mis ber b

Collet

Der Be

Die

Wiest

Wellsh

E)cdi

Die

fehnen f

Bilden @ SE 1

fishenbe

Gelbforte

ben laufe

Rr. 4 h

Beftanbe

Itrettung

mert ber melche b

eines an

bestenn |

auf Oru

Tochrhai

Edynate

tragspill

33

Rönigli

3.-9r. L

Om W

toufditer.

Bermer

Berli

Berflefung.

Oreitag, 16 Januar, 7 Uhr, Ab. C. Die Stilhen ber Geleutigutt.

Gude eine Ge, Abbe.

Sambole, 17 Januar, 7 Uhr, Ab. D. Der Rolenfavaller.

Sommag, 18 Januar, 7 Uhr, Ab. R. Cheron.

Olemang, 18 Januar, 7 Uhr, Ab. G. Kriedne auf Marco.

Olemang, 18 Januar, 7 Uhr, Ab. G. Kriedne auf Marco.

Olimood, M. Januar, 7 Uhr, Ab. G. Kriedne auf Marco.

Olimood, M. Januar, 7 Uhr, Ab. G. Bradeine Gottetto.

Connersing, M. Januar, 7 Uhr, Ab. G. Boundiss.

Somming, M. Januar, 7 Uhr, Ab. G. Solenblar.

Somming, M. Januar, 19 Uhr, Ab. G. Solenblar.

Somming, M. Januar, 7 Uhr, Ab. G. Solenblar.

Somming, M. Januar, 7 Uhr, Ab. G. Solenblar.

Solenblar, M. Januar, 7 Uhr, Ab. G. Solenblar.

Solenblar, M. Januar, 7 Uhr, Ab. H. Solenblar.

Sienblag, M. Januar, 7 Uhr, Ab. H. Solenblar.

Sienblag, M. Januar, 7 Uhr, Ab. H. Die Roughin von Saba.

Wellbergfbeeler in Wiesbahen.

Refibenifheater in Wiesbaben.

Preitag, 16. Januar, 7 Ubr, Sobelt tongt Walser.
Samsing, 17. Januar, 7 Ubr, Sameiber Bibbel. Meubeit!
Samuag, 18. Januar, nochm. "I Ubr, Str gebit noch Tegerwier,
abende 7 Ubr, Schneiber Bibbel.
Montag, 18. Januar, 7 Ubr, Die bandliche Fliege.
Dienstag, 20. Januar, 7 Ubr, 1. Gostbelt Louise Willig: Montag

Winnerd It. Jamear, 7 Mbr. Editeiber Bibbel. Demserding. M. Jamear, 7 Mbr. Leuise Consider Course Wilhar Go lebe 200 Leben. Greitag, M. Jamear, 7 Mbr. Schneiber Bibbel.

Beitung Guibe Beibier, Berantwortlich für ben rebnftionellen Teil Paul Jorichid, für ben Reflome- und Angeigentell Deine, Unde, für ben Drud und Berlug Willh, Dolgupfel, famtl. in Biebrich. Robationabrud und Berlog ber Antbuchbruderei Golba Reibter in Biebrich.

Amtliche Anzeigen

Stammholz-Berfteigerung

im Rauheimer Unterwald.

Donnerslag, den 22. d. Mis., vormittags tobl Uhr fammt im Nathausfaale zu Annheim falgendes Stammholz zur Berfteigerung: 1) 68 Stud Cichenftamme. - 9 ber ft anber - 26-53 3im. mitti. Durchm., 3.—15.5 Mir. lang. 311. 96.34 Fm. friercon finb: 9.42 Fm. 11. Stoffe, 24.64 Fm. 111. Stoffe, 29.62 Fm. IV. Stoffe and 2,66 Fm. V. Stoffe.

2) 23 Stüd Buchenftümme, 30—54 3im. mitt. Durchin., 3 bis 15,50 28tr. lang. zufammen 20,93 3im. Siervoon find 1,80 3im. II. Riaffe, 19,62 3im. III. Riaffe, 9,71 3im. IV. Riaffe ind 0,40 3im. V. Riaffe.

3) 3 Sieferuftumme, 25—36 Im. mittl. Durdjin., 10—14,30 Mir. lang, jafamusen 2,61 Fm.

Unter ben Gichen befindet fich gutes Solg für Glafereien. Bergeichniffe können von uns unentgeltlich bezogen merben, Munfunft erfeilt Forftwart Biger. Raubeim, am 12 Januar 1914.

Großh. Bürgermeifterei Raubeim. Bert

Richtamtliche Anzeigen

Zur Stärkung und Kräftigung thermor, schwächlicher Personen, gans besonders aber Kinder, die durch Lornen und die Schule blass, angegriffen, ohno Appetit sind, empfehle meinen alibekanaten

Lahusen's Lebertran.

Der beste, wirksamate und beliebteste Lebertran. An Geschmack bechfeln und milde ned von Greß und Klein chne Widerwitten genommen und feicht vertragen. Freis Mr. 230 und 4.60. Man achte beim Emkanf auf die Firma des Fabrikanten Apatheker With. Labusen in Gremen. Immer frisch zu haben in der Apotheken in Hochhelm und Wallau, in Biebrich in der Hof- und der Easen-Apatheke. 400H

Rud. Kölle Ellingen



Spezialfabrik selbatfahrender

Brenaholz-Sägen

auch mit Spottmosohine und Kreissäge, zugleich Dreschiskomebile. Praktischete und

zuverlässigter Maschine. Patentamilieh geschitzat Hechrentabl, Unternehmen. Günst, Zahlungsbedingungen

Tenfeld Leibbinden

bervorragend beknunt burch ihre inbellofe awedenstrechende Annhabrung, richtigen, annowlichen Schnitz, towie aures angenehmen Eipen, in allen Größen von "E 3.75 bis 14.—

Tenfels Marsgürtel. Bernipe, 717. Weibliche Bebirmung. Riechenffe 20.

Chr. Tauber Nachfolger A. Petermann Maffobla. Drogerie, Birababen.

fich filbre mur 140—180 cm breite Blare, kaber unbine Graff- unb Gelbertparma

bie Mein Baben, nur 1 Stod,

Die erften Tage meines

boben bie ungetrifte Anertennung meiner merten Runbichaft gefunden und ben Betweis exbracht, daß meine Ungebote eine

enorm billige Kaufgelegenheit

finb. - Rodiftebende Extra. Ungebote für biele Woche werden die weitere Beftatigung erbringen.

Bleftbeftanbe Aoftümftoffe

engl Art, 140 cm brett. Cumbiaten 95

2000 Meter Refte f Onabenhofenn Ungügr in Stellen D. 48 Mir. oug

Moftumftoffe icon blau reine Chen. und berri eagl Molicen 140-150 cm br. 870 d gange Zioff gum Rofifin

Mempollene blane

Chebiot-Refte diline Cualisis in Reiten van 180 50 cm bis 1 flir. 180 jeder Wir, reg. Wert bedeut böber

Gine prionbere Leiftung:

3 Serien elegante Kostilmstolle 140 his 160 cm breit

Berie I Berte II Gerie III

Meir 395

Der Bert biefer Baren ift teilweife mehr mie ber doppelie.

1 Woften

Selien porteitbalt ea. 270 Direct Berren-Angugituffe par, febr balibare Wate in our motern. Barben enal. Alt. Star rengo u. blav.

Jodett-Autter 140 cm brett feibenart Ware # 90 in eneftwellen # 90 Barn, ja Dank

Unerreicht billig!

3 Serien Lodenstoffe notione Water tür Loben tingüge, Capet, Cport Rofillme Gerie II Cerit !

Meier 225 Meter 350

Bebites und leiftungsfähigftes

Stagen.Weichaft am Blanc.

Rein Laben. Rur 1. Stod. I Dimute nam Onividabilior





Das Beste für die Hautpilege ist: "Pfeilring" Lanolin-Selfe

25 Pfg. pro Stück. 3 Stück 65 Pfg. Nachahmungen weise man zurück

Versieigte Chemische Werke Attlinges. Abreit. Lamilie: Fabrik Martin Confeder

Der übergang gum ftanbigen Genug bon Raffee Sag, bem coffeinfreien Bohnentaffee, bedentet boppelten Gewinn. Raffee Sag verbindet mit erwiesener Unfchablich feit eine beim Raffee bisher noch nicht gefaunte Feinheit Des Aromas und Des Ges formads.

Stridmaidinen eventt. Teil abhung und Arbeit lieferi O Miller, Magbeburg, Linesurger Strake 19. b



auf jedem Etikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Sternyollspinnern Altona Sahrentell

Meuheit Hatadorltern

Aus reiner Wolfe hergestellt nicht einlaufend = nicht filzend. Das Beste gegen Schweißfuß

e-mu 4 Qualitäten sesse

Auf Wursch Nachweis von Szzugsevellen

llebt ein gartes Gesicht, jugend-reiches Ausseher und bienbenb ichbinen Leine Dies ergeugt Gleden pleed-Beije ibie beite Lilienmild-Geife Et bo Pig. Die 19i tung erbobt

Daba Cream ber rote u. tillige Cam welf u. fammermeich mocht The. 50 A Ju Sochetin: Amerinethefe, in Stebrich A. Cobenbeiber. B. Krubb, F. Schoeiberbibn. und E. Weibbbler Edme, 2005

Bon Rheinifcher Cefts felleret mied ein tüchtiger ilmucrer.

Degorgenr nicht fiber 30 Johre alt, bem es um eine bauernbe Entlung zu im Ut.

gesucht.

Angebote mit Angabe der binger unregebnio ir Stella, nedit Volumbertunden, er-beien um 1844 an Sanfen-tietn un Togler, A.-C., Franfisti a. M.,

at this we 3-Simmer wohnung

au neintelen, A. Bifigerbetian.

mandlig Wehrbe

güge, bi nis gen des § 7 die Eel pholide